

EINZELPREIS 3,25 EURO

April 2023  
02



# info

DAS JUNGGÄRTNER-MAGAZIN

Stängel

ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHER JUNGGÄRTNER e.V.

# Seminarangebot

21.04. – 23.04.2023

**Prüfungsvorbereitung (Praxis) GaLaBau**  
in Grünberg

22.04.2023

**Azubi-Tag Gemüsebau**  
in Grünberg

14.07. – 16.07.2023

**Fit für die Baustelle**  
in Grünberg

22.09.-24.09.2023

**Junggärtner-Generationentreffen**  
in Grünberg

22.09.-24.09.2023

**Betriebsgründung – klimapositiv und modern**  
Online-Seminar

26.10. -27.10.2023

**Dachbegrünung – Dem Klimawandel gärtnerisch entgegenwirken**  
in Grünberg

05.11. – 15.11.2023

**Studienreise Madeira**

17.11. – 19.11.2023

**Klimawandel – fachgerecht pflanzen**  
in Grünberg

Alle Termine auf einen Blick:



## Junggärtner

Weiterbilden. Weiterkommen.

# INHALT

	<b>JUNGGÄRTNER-AKTUELL</b>
02	Ein Leitartikel von Katharina Deilen
	<b>LANDESVERBÄNDE &amp; ORTSGRUPPEN</b>
03	Ammerland-News
04	Baden-Württemberg-News
06	Hessen-News
08	Bayern-News
	<b>NETZWERKE</b>
10	Netzwerk junger Staudengärtner-News
	<b>BUNDESGRUPPE</b>
11	Abschied Raphaela Gerlach
12	Die Blumenfee stellt sich vor
16	Mitgliederversammlung I 2023
18	Stellenbeschreibung BuVo
20	Auftaktveranstaltung Verbandsentwicklung
21	Vorstellung von David Moeser
21	Ich bin Junggärtner, weil...
	<b>BERUFSWETTBEWERB</b>
22	Bundeszentrale Eröffnung
26	Baden-Württemberg
27	Rheinland-Pfalz
28	Bayern
	<b>GARTENBAU AKTUELL</b>
31	Treffen zwischen SVLFG, BDL und AdJ
32	Sozialwahl
	<b>WISSEN</b>
34	Erfahrungsbericht Dachbegrünung
36	Sprossachse
38	<b>LITERATUR</b>
40	<b>SONSTIGES – IMPRESSUM</b>

Wer einen Garten pflanzt,  
der glaubt an morgen.

Ihr Lieben!

Wir pflanzen täglich durch unsere Arbeit „Gärten“. Ob wir nun dabei tatsächlich als Landschaftsgärtner\*in Gärten anlegen oder als Produktionsgärtner\*in Zierpflanzen, Stauden, Bäume, Obst und Gemüse wachsen lassen. Doch auch wenn man nicht als Gärtner\*in arbeitet, hat man jeden Tag die Chance, für die Zukunft zu arbeiten und sein eigenes Umfeld aktiv zu gestalten. Etwas neu anzulegen und wachsen zu sehen, heißt immer, dass man jetzt für die Zukunft arbeitet. Das kann ein Garten sein, eine neue Projektgruppe oder sogar eine neue Vereinsstruktur. Gerade wir als junge Menschen dürfen, können und müssen die Zukunft gestalten. Denn wir werden die Zukunft, die wir heute anlegen, erleben.

Gemeinsam können wir neue Ideen entwickeln, unseren Bedürfnissen Gehör verschaffen und unsere eigene Zukunft entwickeln.

Wir freuen uns, mit Euch allen die Zukunft unseres Vereins und die Zukunft des Gartenbaus zu gestalten. Durch stetige Weiterbildung und Vernetzung kommen wir weiter und können unsere Potenziale nutzen.

Deshalb wünschen wir Euch, als nächste Weiterbildung, erstmal viel Spaß beim Lesen der info und freuen uns auf das weitere Berufswettbewerbsjahr mit Euch!

Liebe Grüße  
David und Eva



## Nachhaltigkeit und Gartenbau: Eine Verbindung mit Zukunft

Liebe Junggärtner\*innen,

die ersten Ortsentscheide des Berufswettbewerbs für junge Gärtner\*innen 2023 liegen hinter uns. Daher eröffnen wir diese Info mit einem großen Dank an alle Organisator\*innen, Aufgabenautor\*innen, Richter\*innen, Allrounder, Helfer\*innen im Hintergrund und Teilnehmer\*innen. Eure Leistung ist von sehr großem Wert, unabhängig, ob Ihr frisch zum Berufswettbewerb hinzugestoßen seid oder ob Ihr schon Erfahrene seid. Ihr macht diese Erfahrung für junge Gärtnerinnen und Gärtner erst möglich, und wer sie einmal machen durfte, will sie wohl auch nicht mehr missen.

Im Rahmen des diesjährigen Berufswettbewerbs befassen wir uns alle intensiv mit den Themen Nachhaltigkeit und Klimawandel. Beides ist eng miteinander verknüpft. Und wie alternativlos Nachhaltigkeit ist, wissen wir in der Theorie alle schon. Doch wie lässt sie sich auch wirtschaftlich im Arbeitsalltag umsetzen? Welche Möglichkeiten gibt es, in unserem Betrieb Verpackungsmaterial einzusparen? Weist unser Bewässerungssystem Schadstellen oder Potenzial zur Optimierung auf? An welchen Stellen kann ich Beton einsparen und Natursteine schonen? Welche Pflanzen passen zum Standort des Beetes und welche Arten und Sorten haben sich als resistenter gegenüber Pathogenen herausgestellt?

In den verschiedenen Wettbewerbsstufen der Orts-, Landes- und Bundesebene werden diese Aspekte der Nachhaltigkeit aufgegriffen und in die Aufgabenstellungen integriert. Die Teilnehmer\*innen müssen zeigen, dass sie nicht nur fachlich kompetent sind, sondern auch ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Umweltschutz haben. So werden sie auf die Herausforderungen vorbereitet, die ihnen in ihrem späteren Berufsleben begegnen werden. Darüber hinaus bietet der Berufswettbewerb eine Plattform für den Austausch zwischen jungen Menschen, die sich für den Gartenbau und seine Vielfalt interessieren. Hier können sie sich vernetzen, voneinander lernen und Ideen für eine nachhaltige Zukunft entwickeln.

Insgesamt ist der Berufswettbewerb für junge Gärtner\*innen ein wichtiges Instrument, um die Bedeutung von Nachhaltigkeit im Gartenbau zu unterstreichen und junge Menschen für eine nachhaltige Zukunft zu sensibilisieren. Nur durch ein Umdenken und eine stärkere Ausrichtung auf Nachhaltigkeit können wir sicherstellen, dass auch kommende Generationen eine intakte Natur und ausreichende Ressourcen vorfinden werden. Der Berufswettbewerb ist hierfür ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Eure  
Kathy Deilen



**Katharina Deilen**

**Fachrichtung:  
Garten- und Landschaftsbau**

**2. Beisitzerin im Bundesvorstand**



# Die RHODO 2023

Anlässlich des 900. Geburtstags der Stadt Westerstede findet vom 13. bis zum 21. Mai 2023 die bekannte Schau in den Straßen und Gässchen des Erholungsortes statt.

Die Besucher erwartet neben einem umfangreichen Pflanzensortiment aus Gehölzraritäten, Stauden, Moorbeetpflanzen und natürlich Rhododendren auch ein reichhaltiges kulinarisches Angebot. Außerdem bietet die Veranstaltung ein facettenreiches Musik- und Kulturprogramm in blühender Kulisse. So eröffnet zum Beispiel der aus den Charts bekannte Nico Santos das Programm mit einem OpenAir-Konzert am 13. Mai auf dem Albert-Post-Platz. In diesem



Jahr ist der Eintritt zur RHODO zum ersten Mal kostenlos und so kann jeder die aktuellen Trends der Landschaftsarchitektur und die neusten Züchtungen der umliegenden Baumschulen bestaunen. Handwerk aus der Region, passend zum Gartenthema, lädt mit vielfältigen Produkten zum Stöbern ein. Auch die umliegenden Parks wie zum Beispiel der Park der Gärten, der Rhododendron-Park in Gristede (Bruns) und der Hobbie-Rhododendron Park zeigen sich zu dieser Zeit von ihrer besten Seite und sind immer einen Besuch wert. Für weitere Informationen besucht gerne die Website [www.rhodo.de](http://www.rhodo.de)

Eure Ammerländer Junggärtner e.V.



# AGL-Klausur in Wangen

## Austausch der Landjugendverbände BW

Die Klausur der Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände in Baden-Württemberg (AGL) fand am 10. und 11. Februar 2023 in Wangen statt.



Arbeitsgemeinschaft der  
**Landjugendverbände**  
in Baden-Württemberg

Die Junggärtner Baden-Württemberg e.V. sind Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft. Die Aufgabe der AGL ist die Vertretung der Landjugend aus dem ländlichen Raum und setzt sich aus berufsständischen und konfessionellen Landjugendverbänden aus Baden-Württemberg zusammen.

Nach einer coronabedingten Pause fand die Klausurtagung wieder in Präsenz statt. Begonnen wur-

de mit einer Vorstellungsrunde der ehren- und hauptamtlichen Teilnehmenden sowie Berichten der einzelnen Verbände. Frau Tappe vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen

Raum und Verbraucherschutz MW ist am späten Vormittag dazugestoßen, um die Fördergelder für das Jahr 2023 zu verteilen und aktuelle Themen zu besprechen.

Nach dem Gespräch wurden die Verantwortlichen der ver-

schiedenen Gremien gewählt und die ersten Termine und Aktionen für das laufende Jahr 2023 besprochen.

Weitere Informationen findet ihr auf der Homepage der Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände in Baden-Württemberg (AGL) unter [www.agl-bw.de](http://www.agl-bw.de).

Text: Junggärtner BaWü, Ann-Carin Hahn

## Kommende Junggärtner-Veranstaltungen in Baden-Württemberg

Hier findest Du unsere kommenden Frühjahr-/Sommerveranstaltungen.

### 22. April 2023 EXKURSION: BIENENKUNDE

Einblicke in die Landesanstalt für Bienenkunde.

Teilnahmebetrag:

Junggärtner-Mitglied: 5 €

Nicht-Mitglied: 10 €

### 24. Juni 2023 PRAKTISCHE PRÜFUNGS- VORBEREITUNG IN STUTT GART

Vorbereitung auf die praktische Abschlussprüfung für alle Fachrichtungen in Stuttgart.

Teilnahmebetrag:

Für alle Azubis kostenlos.

### 29./30. Juni 2023 PRAKTISCHE PRÜFUNGS- VORBEREITUNG IN KARLSRUHE

Vorbereitung auf die praktische Abschlussprüfung für die Fachrichtung Zierpflanze in Karlsruhe.

Teilnahmebetrag:

Für alle Azubis kostenlos.

Infos und Anmeldung unter 07141 14 228-26 oder [bwj@gvbwh.de](mailto:bwj@gvbwh.de).

# Exkursion Natterer GmbH

## Einblicke in die biologische Jungpflanzenproduktion

Am 18. Februar 2023 führte Familie Natterer die elf Teilnehmenden durch die Gewächshäuser ihres Betriebs Natterer Bioland Jungpflanzen.

Ab 10:30 Uhr trafen sich die Teilnehmenden im Verkaufstunnel für Jungpflanzen bei einem Imbiss. Gegen 11:00 Uhr startete die Führung mit Gudrun Natterer. Rund 50 Mitarbeitende sind für die Abläufe des Bioland-Produktionsbetriebes verantwortlich. Die Produktionsabläufe werden maschinell unterstützt, an den Pflanzen wird mit der Hand gearbeitet. Einige Pflanzen werden nach der Saat an andere Filialen transportiert, um dort zu keimen und versandfertig zu wachsen. Der sensibelste Bereich ist die Veredelung der Tomaten- und Gurken-Jungpflanzen, hierbei ist großes Fingerspitzengefühl und Know-how gefragt. Das umfassende Sortiment wird nicht nur an anbauende Gärtnereien verkauft, auch für Endverbraucher wurde eine Verkaufsstelle für die Jungpflanzen-Ware eingerichtet. Der Kompost kann ebenfalls käuflich erworben werden. Für die Produktion wurden zwei Wasserrückhaltebecken errichtet, die für die Bewässerung in der Saison dienen. Je nach Witterung muss allerdings durch das städtische Wasser ergänzt werden. Um ca. 13:00 Uhr hat dann auch Ulrich Natterer die Teilnehmenden der Führung begrüßt und die Gruppe konnte ihre Fragen rund um den Produktionsbetrieb an ihn stellen.

Wir danken Familie Natterer für die sehr informative Führung, die dafür aufgewendete Zeit und die tolle Bewirtung.

Text und Bilder: Junggärtner BaWü, Ann-Carin Hahn



*Teilnehmende während der Führung.*



*Einblicke in die Produktion.*



*Diskussionsrunde mit Ulrich Natterer.*



# Hessische Junggärtnertage 2023 in Bad Homburg v.d.H.



Ein typisches HJT-Wochenende beginnt mit einem Essen am Freitagabend.

Spätankömmlinge stoßen am Samstagmorgen zum gemeinsamen Frühstück dazu, um schon mal das große „Hallo“ abzufeiern. Gut gestärkt starten wir dann zu unserem ersten Termin... und da lassen wir uns auch nicht von Temperaturen um null Grad und beißenden Wind abschrecken.

Betriebsbesichtigung in der Baumschule Peselmann in Bad Homburg. Betriebsinhaberin Claudia Peselmann führte uns durch den noch winterlich verpackten Container- und Verkaufsbereich. Dabei erzählte Sie, wie sich die Betriebs- und Kundenstruktur darstellt.

Die Baumschule Peselmann ist dabei Anlaufstelle für Privatkunden und GaLaBau-Betriebe. Einerseits gibt es einen ansprechend gestalteten Verkaufsbereich für Privatkunden, die mit beispielhaften Pflanzenvergesellschaftungen zum Kauf angeregt werden. Andererseits einen gut strukturierten Kommissionier- und Abholerbereich für die zügige Abwicklung der GaLaBau-Kunden. Zur Firma gehört auch eine GaLaBau-Abteilung, die ihren Platz auf dem Betriebsgelände beansprucht.

Bei Peselmann werden sowohl

Baumschüler\*innen als auch GaLaBauer\*innen ausgebildet.

Bei warmem Imbiss und Getränken kamen die geselligen Gespräche über das eben Gesehene und Gehörte wieder in Gang.

Der nächste Programmpunkt war die Besichtigung des Bad Homburger Schlossparks und der dazugehörigen Schlossgärtnerei.

In einem Schlosspark muss nach historischen Vorbildern gepflanzt werden. So gibt es genaue Pflanzpläne für Ornamente, und die Pflanzenauswahl orientiert sich an historischen Vorgaben. Die hierfür benötigten Pflanzen werden in der Schlossgärtnerei produziert.

Im weiteren Parkspaziergang, kam die eine oder andere Eigenart, der man begegnen kann, wenn man im öffentlichen Grün arbeitet, zur Sprache... Hundehalter sind ein Teil davon.

Zum Schlosspark gehört auch eine Streuobstwiese und eine kleine Obstplantage mit alten Sorten. Ein kurzer Exkurs in Obstbaumschnitt wurde spontan eingelegt.

Mit vielen neuen Eindrücken und Anregungen endete der fachliche Teil des HJT.

Beim gemeinsamen Abendessen ließen wir den Tag ausklingen.

Der Sonntag stand dann im Zeichen der Vereinsarbeit. Wichtige Themen wurden besprochen und es gab Vorstandswahlen: 1. Vorsitzender: Marcel Waber, Stellv. Vorsitzende: Florian Handwerk und Sylvia Heils, Kassenwart: Sven Kötter, Beisitzerinnen: Anja Schlegel, Stefanie Eidmann, Maria Kliem.

Text und Bilder: Sylvia Heils



# Betriebsbesichtigung im Anzuchtbetrieb Löwer in Aschaffenburg

An einem Samstag Ende Februar hatten die Junggärtner Hessen eine Betriebsbesichtigung im neuen Anzuchtbetrieb Löwer in Aschaffenburg gebucht. Betriebsinhaber Martin Löwer empfing 13 Gärtner:innen aller Qualifikationsstufen.



Einleitend sahen wir einen kurzen Image-Film zur Bauphase dieser Gewächshausanlage an, die im Oktober 2021 fertiggestellt wurde. Dieses neue Produktionsgewächshaus hat eine Fläche von 2,1 ha und wird mit 7 Mitarbeitern betrieben. In diesem Anzuchtbetrieb werden ca. 2,5 Mio. Pflanzen pro Jahr, v.a. blühende Saisonware, aber auch Gemüse-Jungpflanzen, für die angeschlossenen Gartencenter Löwer produziert.

Um das leisten zu können, bedarf es einer hohen Automatisierung.

Die Betriebsführung startete in der Arbeitshalle mit der Topfmaschine und den daran anschließenden Förderbändern sowie Rück- und Einstellmaschine.

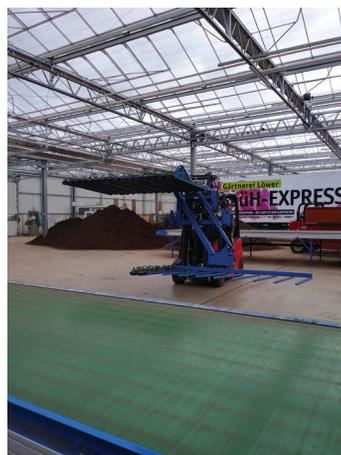
Besonders beeindruckt waren wir von dem Gießwagen. Es gibt nur einen Gießwagen für die gesamten Flächen. Dieser ist positionsgenau programmierbar und fährt an der Giebelwandseite von Haus zu Haus. Um dann die Beete bewässern zu können, läuft er auf verstärkten Heizungsrohren über den Pflanzenbestand.

Im Verlaufe der Führung wurde der Nachhaltigkeitsgedanke, der Teil der Firmen-Philosophie ist, immer deutlicher:

- Torfreduktion
- organische Grund-Düngung (Traubentrester)
- Bewässerungsoptimierung
- Regenwasserauffangbecken (6.500 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen)
- gezielter Heizungseinsatz durch Fußbodenheizung, die beeteweise steuerbar ist
- CO<sub>2</sub>-neutrales Heizmaterial
- Hochleistungsheizkessel und großer Pufferspeicher
- Nützlingseinsatz (sowohl in der Produktion als auch in den Gartencentern)
- kurze Transportwege
- alle fünf Löwer-Gartencenter liegen im Umkreis von 30 Minuten Fahrzeit
- Erde-Produzent aus der Region
- organische Dünger aus der Region

Martin Löwer ließ uns an seinen Erfahrungen und Lösungsansätzen bei auftauchenden Schwierigkeiten teilhaben. Das war eine sehr gelungene Veranstaltung mit reichlich gärtnerischem Input.

Text und Bilder: Sylvia Heils



Auch der innerbetriebliche Transport hat andere Dimensionen.

Die ersten Geranien werden getopft.

# Wir suchen Bayerns beste Nachwuchsgärtner\*innen

Die Erstentscheide im Berufswettbewerb haben in Bayern an 10 Berufsschulstandorten mit 15 teilnehmenden Schulen stattgefunden:

- 09.02. BS Höchstädt
- 10.02. BS Kempten
- 13.02. BS Bayreuth
- 15.02. BS Bamberg
- 16.02. BS Kitzingen-Ochsenfurt
- 17.02. BS Regensburg  
BS Plattling
- 28.02. BS München
- 02.03. BS Neusäß
- 03.03. BS Fürth in Nürnberg



Vor der Siegerehrung in Bamberg.

Die Sieger-Teams der Erstentscheide sind nun für den Zweitentscheid auf Landesebene qualifiziert, der in Bayern am 24.06.2023 im Botanischen Garten in Augsburg stattfinden wird. Hier messen sich die

Schulteams im Wettkampf darum, wer Bayerns beste Nachwuchsgärtner\*innen sind und wer für Bayern auf Bundesebene an den Start geht.

Das große Finale – der Bundesentscheid – der unter

den besten Nachwuchsgärtner\*innen aus ganz Deutschland ausgetragen wird, findet am 06. und 07. September auf dem Gelände der Bundesgartenschau (BUGA) 2023 in Mannheim statt. Im Rahmen des Deutschen Gartenbautages werden die besten Nachwuchsgärtner\*innen mit Gold-, Silber- und Bronzemedailles des Bundeslandwirtschaftsministeriums geehrt.

Die Zusammenarbeit zwischen den Schulen, dem Bayerischen Gärtnerverband und den Junggärtnern läuft in diesem Jahr wieder ausgezeichnet und wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die sich mit viel Engagement für diesen berufsständischen Teamwettbewerb im Gartenbau einsetzen! Ein großes Dankeschön geht auch an alle ehrenamtlichen Wettbewerbsrichter\*innen und Helfer\*innen sowie an unseren Sponsor, den Ulmer-Verlag.



Parcours in Kempten.



Kreativ am Valentinstag, BS Kempten.



Heimische Obstgehölze am Geschmack der Säfte ihrer Früchte erkennen in Kempten.



Jutta Mildnerberger, Fachbereichskoordinatorin Gartenbau und Wettbewerbsleitung BS St. Erhard, mit den „Kunstwerken“, stellvertretend für alle engagierten Kolleg\*innen an den Berufsschulen in Bayern.

Bilder: Junggärtner und Hans Ostermeier  
Text: Christine Freitag

# Kommende Veranstaltungen in Bayern:

**22.04.2023: „Klein Eden“:  
Exkursion zum Tropenhaus am  
Rennsteig mit Führung**

Auf der Homepage ist zu lesen:  
„Hängen in Russland etwa auch Ba-  
nanen und Kakaofrüchte in Bio-Qua-  
lität an den Bäumen? In Kleintettau ist  
das nur der Anfang. Klein-Eden heißt  
das Tropenhaus, unter dessen Glas-  
dach auf rund 3.500 m<sup>2</sup> exotische  
Früchte erforscht und erzeugt wer-  
den. Und nicht nur das: Im Wasser zu  
Füßen der Bäume drehen Nilbarsche  
und Pacus Ihre Kreise. Und Gäste sind  
natürlich auch herzlich willkommen.  
Sie lassen im Besucherhaus bei an-  
genehmen Temperaturen die Seele  
baumeln. Wenn Sie wollen, können  
sie den kreativen Köpfen, die hier am  
Werk sind, auch über die Schulter bli-  
cken, und sich informieren, wie das  
hier alles möglich ist.“

Mehr Infos unter:  
[www.tropenhaus-am-rennsteig.de](http://www.tropenhaus-am-rennsteig.de)



- 16.05.2023**     **Fit fürs Finale im GaLaBau:**  
Vorbereitung auf die praktische Abschlussprüfung im GaLaBau, München.
- 23.06.2023**     **Fit fürs Finale im Zierpflanzenbau:**  
Vorbereitung auf die praktische Abschlussprüfung im Zierpflanzenbau in München.
- 24.06.2023**     **Fit fürs Finale im Zierpflanzenbau:**  
Vorbereitung auf die praktische Abschlussprüfung im Zierpflanzenbau in Nürnberg.
- 24.06.2023**     **Bayerischer Landesentscheid im Berufswettbewerb**  
für junge Gärtnerinnen und Gärtner im Botanischen Garten Augsburg.
- 29.-30.07.2023** **Zwei Tage im wilden Süden:**  
Exkursion zum Alpengarten auf dem Schachen mit Hüttenübernachtung.



# Jahresrückblick 2022

## Netzwerk junger Staudengärtner

Jetzt ist das „neue“ Jahr 2023 schon über einen Monat alt. Und fast jeder sehnt sich nach dem Frühling und dem Beginn der neuen Gartensaison. Der erste sonnige Tag im Februar hat uns einen Vorgeschmack gegeben. Es war teilweise so warm, dass man das Brummen der Bienen vernehmen konnte. Auch die Natur steht schon in den Startlöchern. Die Schneeglöckchen recken ihre weißen Glöckchen in den Himmel, die Knospen der Kornelkirsche sind so dick und gelb, als könnten sie jeden Moment aufplatzen und auf der Dachbegrünung blüht schon „Alyssum montanum“, als wäre der Winter schon lange vorbei. Und doch, die neue Kältewelle mit Schnee bis in die tiefen Lagen erinnert uns daran: wir müssen uns noch gedulden, der Winter ist noch nicht vorbei. Um die Wartezeit ein bisschen zu verkürzen, wollen wir mit Euch zusammen noch einmal einen Blick ins vergangene Jahr werfen, um uns daran zu erinnern, was wir mit dem Netzwerk

junger Staudengärtner alles erlebt haben.

Unser Jahr 2022 startete mit einem Besuch in der Staudengärtnerei Gaissmayer. Die Bayerischen Junggärtner luden uns ein, sie auf ihre Exkursion dorthin zu begleiten. Sie fand am 23.04.22 statt.

Am 09.07.2022 fuhren wir mit einer kleinen Truppe nach Kassel zu K&K Stauden. Dort erklärten uns Katharina und Konstantin, was es bedeutet, eine Staudengärtnerei zu gründen und aufzubauen.

Und noch einmal trafen wir uns mit den Bayerischen Junggärtnern. Gemeinsam ging es diesmal zu Primavera, die aus Pflanzen Naturkosmetik herstellen. Ob es ein Zufall war, dass ausschließlich Frauen an der Exkursion teilnahmen? Die Exkursion fand am 23.07.2022 statt.

Unsere nächste Exkursion, am 17.09., führte uns nach Blaufelden zu Rieger-Hofmann. Dort erklärte uns Ernst Rieger, wie geerntete Samen aufbereitet und für Samenmischungen verpackt werden. Wir freuten uns sehr, dass die Junggärtner Baden-Würt-



temberg uns auf diese Exkursion begleiteten. Nach dem Besuch beim Samenhersteller ging es für das Orga-Team des Netzwerkes gleich weiter ins beschauliche Seidenbuch im Odenwald. Dort planten wir das Wochenende über die Exkursionen für das Jahr 2023 und diskutierten darüber, wie sich das Netzwerk weiterentwickeln soll. Wir entschieden auch, ein monatliches digitales Treffen zu veranstalten, mit dem Ziel, uns über aktuelle Themen unserer Branche austauschen zu können. Dieses Treffen findet am zweiten Montag eines Monats statt. Jeder ist herzlich eingeladen teilzunehmen. Wer Interesse hat, kann über unsere WhatsApp-Gruppe, Facebook oder Instagram den Zoomlink anfragen. Teilweise finden auch Vorträge statt, zu deren Themen wir in einer nachträglichen Diskussion unsere Erfahrungen austauschen wollen.

Am 22.10.22 bekamen wir eine Führung durch die Staudengärtnerei Becker in Dinslaken. Themen der Führung waren unter anderem die Frage nach einer nachhaltigen Jungpflanzenproduktion und die Trockenheit.

Unsere letzte Exkursion im Jahr 2022 fand in Alzey in der Kräuter- und Wildpflanzengärtnerei Strickler statt. Wir erhielten eine Führung durch die Gärtnerei und viele Informationen über die Wichtigkeit der Wildstauden für den Garten.

Wir bedanken uns bei allen Referent\*innen und Teilnehmenden für diese schönen Ausflüge. Wir sind immer wieder überwältigt, wieviel Zeit sich die Gastgeber nehmen und wie viel Aufwand sie betreiben, um uns in ihren Betrieb willkommen zu

### Exkursionen des Netzwerks junger Staudengärtner

- Exkursion im Raum Stuttgart 08.07. – 09.07.2023
- Exkursion (voraussichtlich Raum Münster) 16.09.2023
- Exkursion zu Harald Sauer (Ludwigshafen) 21.10.2023
- Wintertreffen/Exkursion 25.11.23

*Genauere Informationen folgen auf der Webseite und über Instagram (@staudengartner)!*

*Wir freuen uns auf die gemeinsamen Exkursionen mit Euch!*

heißen. Wir freuen uns schon sehr auf das weitere Jahr, denn auch diesmal haben wir wieder spannende Exkursionen in verschiedene Ecken Deutschlands geplant. Wir wünschen Euch allen einen guten Start ins neue Gärtnerjahr und freuen uns, den einen oder anderen auf unseren Ausflügen wiederzusehen.

Euer Netzwerk junger Staudengärtner

## Nun ist es soweit!

Liebe Junggärtner\*innen,  
time to say goodbye!

Nach neun Jahren im Bundesvorstand verabschiede ich mich aus der Vorstandsarbeit.

Vielen Dank für die tollen Erlebnisse, Erfahrungen und wunderschönen Momente, die ich mit Euch erleben durfte!

Ich möchte mich bei allen bedanken, allen voran der Bundesgeschäftsstelle - Ihr macht so eine tolle Arbeit! Was ihr tagtäglich leistet, ist einfach der Hammer!

Danke an alle, die ich kennenlernen durfte und die mich unterstützt haben: danke!

Ich kann euch nur allen raten: Schnappt Euch einen Posten - die Erfahrungen, die Ihr macht, kann man nirgendwo anders machen und ich möchte keine einzige missen!

Genießt Eure Junggärtnerzeit - sie ist etwas ganz Besonderes und es liegt in Eurer Hand, was Ihr daraus macht!



Wir werden uns bei Seminaren, Veranstaltungen wiedersehen und ich freue mich schon sehr darauf!

Liebe Eva,

ich wünsche Dir eine unvergessliche und besondere Zeit als Bundesvorsitzende!

Und wenn es mal nicht so läuft wie gedacht - genieße es, das sind die wichtigsten Erfahrungen :-\*

Liebe Grüße aus der „Junggärtner-Rente“  
Raphaella

# Wir haben eine Deutsche Blumenfee?!? Wer sie ist und was sie macht

Tja, zu wissen, dass wir eine Deutsche Blumenfee haben, ist die eine Sache. Aber auch noch zu wissen, was sie so macht, die andere.

Keiner könnte das besser beantworten als ich, die Blumenfee persönlich. Ich möchte Euch von meinen Aufgaben erzählen und Euch in eine mir neue Welt mitnehmen. Mit mehr lustigen Momenten, als ich mir anfangs gedacht habe. Mein Name ist Regina Haindl, ich bin 24 Jahre alt und komme aus Südbayern. Ich habe 2020 meine Ausbildung als Staudengärtnerin in der Nähe von Freising bei der kleinen Staudengärtnerei Extragrün abgeschlossen. Nach Wanderjahren bei Sarastro Stauden in Oberösterreich und Überwinterungen bei GartEll in Nürnberg befinde ich mich ab März bei der Baumschule Bruns in Oldenburg. Sowie geplant, ab September auf der Meisterschule in Landshut. Über den letzten Sommer habe ich in Grünberg einen IHK-zertifizierten Grundkurs in der Floristik besucht, um für mich die Verbindung von Produktion und Gestaltung mit Blumen zu vertiefen.

Aber nun zur Deutschen Blumenfee.



*Die Blumenfee bei der Arbeit, der Valentisgruß für den Bundeskanzler entsteht!*

Jährlich wird am Deutschen Gartenbautag im Herbst eine junge, engagierte Gärtnerin oder Floristin für das Amt der Deutschen Blumenfee ernannt. Im Sommer findet eine öffentliche Ausschreibung statt, bei der sich ausgebildete Gärtnerinnen und Floristinnen bewerben können. Durch zwei Auswahlverfahren hindurch muss man zeigen, was man fachlich und persönlich auf dem Kasten hat. Relativ häufig werden Zierpflanzengärtnerinnen oder Floristinnen ernannt, weil es



auch oft darum geht, etwas mit Blumen zu gestalten und das blumige Wissen weiterzugeben. Doch im letzten Sommer schaffte ich es als Staudengärtnerin aus Bayern, die Jury zu überzeugen. Vertreten darf ich nun ein Jahr lang die Gärtner\*innen und Florist\*innen deutschlandweit in der Öffentlichkeit und bei verbandseigenen Veranstaltungen.

An einem lauschigen Abend auf der Dachterrasse in Grünberg fasste ich den Entschluss, mich zwei Tage vor Bewerbungsschluss für dieses Amt zu bewerben, mit dem Hintergedanken, dass es mal wieder ungewöhnlich wäre, eine Staudengärtnerin zu ernennen. Und so durfte ich Mitte September 2022 am Deutschen Gartenbautag in Erfurt meine Scherpe, überreicht von der Blumenfee 2021/22, Johanna Griem, entgegennehmen.

Natürlich besteht dieses einjährige Amt aus einer Vielzahl unterschiedlichster Termine. Von Blumenstraußübergaben bei Versammlungen über Messetage auf der IPM und der Internationalen Grünen Woche in Berlin bis hin zum Valentinstags-Strauß und dessen Übergabe im Bundeskanzleramt. Die Bundesgartenschau dieses Jahr in Mannheim nicht zu vergessen.

Einen Tag vor dem Valentinstag war es dann so weit - Bundeskanzleramt Berlin.

Dafür musste ich ein Konzept

für den Blumenstrauß ausarbeiten und den Strauß natürlich binden. Neben mir und dem Vizepräsidenten vom ZVG, Wilhelm Böck, waren noch drei Auszubildende als Vertretung des gärtnerischen Nachwuchses mit seinen sieben Fachsparten dabei. Das sollte sich auch in meinem Strauß widerspiegeln. Meine eigenen Ansprüche, auch regionale, saisonale und wiederverwendete Trockenmaterialien einzubinden, durften auch nicht fehlen. So bestand der Valentinsstrauß aus vorgetriebenen Kirsch- und Spierzweigen, Tulpen aus meinem ansässigen Blumenladen, Kräutern wie Wilder Thymian und Rosmarin, frischen und trockenen Allium-Arten, Clematis, Mohn und Wachsfloer, Farnblättern und Hirtentäschel. Also eine bunte Mischung aus unserem täglichen Gut, die ich am 13. Februar an Bundeskanzler Olaf Scholz übergeben konnte. Sehr gefreut habe ich mich auch, dass noch ein paar Minuten Zeit blieben, um unserem Bundeskanzler das Konzept und die Blumen zu erklären. Zwar ein sehr kurzer Besuch, aber dafür mit Nachhall.

Oft ist es so, dass Termine kurzfristig reinkommen und die erste Aufgabe darin besteht, diese mit seiner eigentlichen Arbeit unter einen Hut zu bekommen. In den letzten Jahren ist coronabedingt einiges ausgefallen, deswegen ist in nächster Zeit viel geboten. Natürlich wird erwartet, den Gartenbau und das Floristik-Handwerk gut und werbend zu vertreten. Dazu gehört bei jedem Auftritt auch ein passender Blumenschmuck, zum Beispiel ein Blumenkranz im Haar, ein blumiger Anstecker oder ein Armreif.

Auf der Internationalen Grünen Woche im Januar in Berlin habe ich am ZVG-Stand einen Workshop zum Gestalten von floralen Armbändern durchgeführt. Da einen Tag später nachmittags das Treffen der Produktköniginnen angesetzt war, versuchte ich am Sonntag

noch einen Armreif für mich zu kreieren. Da kamen auf einmal ein paar Königinnen zu mir und fragten mich, ob ich ihnen nicht noch auf die Schnelle etwas für ihre Haare machen könnte. Daraus ergab sich ein

sehr schöner Austausch. Unter den 144 versammelten Produkthoheiten fielen meine floristischen Stücke positiv auf.



Auch ist es die Aufgabe der Blumenfee, die Blumenhalle zu eröffnen. An diesem Abend hieß es abliefern. Langes Kleid, blumiger Haarkranz, Anstecker an die wichtigen Geladenen verteilen und eine kurze Rede halten.



Produktköniginnen: Der spontan gefertigte Blumenschmuck sitzt!

Zum Höhepunkt war Cem Özdemir angekündigt. Als er dann kam, bekam er natürlich von mir noch einen Blumenstrauss überreicht. Er sagte darauf, dass eigentlich die Frauen von den Männern Blumen bekommen sollten. Also ich von ihm. Ich erwiderte, dass das dieses Mal in Ordnung gehe, da ich ja praktisch vom Fach bin und beim ZVG auch die Herren Blumen bekommen würden.

In diesem Moment entstanden sehr lustige Bilder, weil ich selbst über meine Antwort lachen musste und Herr Özdemir schlichtweg auch.

Dadurch, dass die Termine sehr unterschiedlich sind, gilt es für mich, mich immer wieder auf neue Themengebiete, neue Menschen und neue Umgebungen einzulassen.

Dabei aber immer als Vertreter beider Stände aufzutreten und für meinen Beruf und meine Überzeugungen einzustehen. Egal ob man bei einer Nachwuchsveranstaltung für Grüne Berufe ist, bei einem politischen Termin auf der Grünen Woche oder bei einer Eröffnung eines Gartencenters. Die Verkörperung und



Neben den vielen offiziellen Terminen darf der Spaß auch nicht zu kurz kommen!

die Werbung für uns und unser Berufsfeld steht immer an oberster Stelle. Von Vorteil hierfür ist natürlich, dass es einem leicht fällt, mit den unterschiedlichsten Menschen ins Gespräch zu kommen und persönlich und auch fachlich einen überzeugenden, bleibenden Eindruck zu hinterlassen.

Bei der Eröffnung der IPM in Essen war der Spirit: „Endlich wieder IPM, endlich wieder hier in Essen!“ sehr greifbar und hinterließ bei mir eine bleibende Erinnerung. In der ersten Reihe zu stehen, die Reden von Bürgermeister, Generalkonsul des Partnerlandes Großbritannien und natürlich unseres ZVG-Präsidenten zu hören. Und wie stolz man ist, dass wieder IPM ist, hautnah zu fühlen, erfüllt mich im Nachhinein immer noch mit großer Freude. Die Urkunden für die prämierten Pflanzenneuheiten zu übergeben, ein Teil der Gartenbau-Familie zu sein und die Chance zu haben, mittendrin zu stehen, war und ist einfach bereichernd. Dass immer wieder Platz für Spontanität ist, zeigt das Selfie auf der Rolltreppe mit ZVG-Generalsekretär Bertram Fleischer und dem britischen Generalkonsul Rafe Philip Graham Courage.

Bereuen tue ich eigentlich bei der Eröffnungsfeier nur eines: Als das Band durchgeschnitten wurde, habe ich mit mir gerungen, mein gehaltenes Ende kurzerhand mitzunehmen und nicht wie die anderen Stücke einsammeln zu lassen. Leider dachte ich zu lange nach, sonst hätte ich jetzt ein Stück Eröffnungsband der IPM Essen 2023 eingerahmt über meinem Bett hängen.

Als Hauptaufgabe meines Amtes sehe ich die Vernetzung der verschiedenen Sparten des Gartenbaus, die Nachwuchswerbung und die echte und positive Präsentation unserer beiden Berufsstände in der Öffentlichkeit. Wir Gärtner\*innen präsentieren uns nicht selbstbewusst und engagiert genug in der Berufs- und Nachwuchswelt. Genau wir, die wir dafür verantwortlich sind, dass zukunftsorientierte Themen wie Nachhaltigkeit, Biodiversität und Naturschutz bedacht und umgesetzt werden. Wir, die wir an Lösungen für unsere Gesellschaft und unsere Erde arbeiten. Wir, die wir das leben und umsetzen, was die Welt in die Zukunft trägt. Dafür steht unser Handwerk, unser Beruf und wir haben unser Leben diesen Zielen verschrieben. Diese sollten wir also auch mit hoch erhobenem Haupt und klaren Kopfes vertreten.

Ich bin weiterhin sehr gespannt, in welche Ecken von Deutschland ich noch komme, um das zu vertreten, wofür mein Herz schlägt. Dieses Amt ist für mich eine Chance, die ich, nun nach einem halben Jahr schon, nicht mehr missen möchte. Ich kann nur jene jungen Gärtnerinnen und Floristinnen ermutigen, sich dafür zu bewerben. Denn auch, wenn ich mich



Spontanes Bild von der IPM auf der Rolltreppe.

nicht als die typische Blumenfee sehe, habe ich die Möglichkeit, an meinen Aufgaben zu wachsen, das Amt gemäß meinen Überzeugungen moderner und attraktiver zu gestalten und auch ich selbst zu sein. Auch wenn manche der Meinung sind, dass solch ein Amt nicht mehr zeitgemäß ist, gibt es einer jungen Person die Chance, sich weiterzuentwickeln und die Branche einmal aus einem anderen Blickwinkel kennenzulernen. Und diese Möglichkeit sollte unbedingt bestehen bleiben.



Auf der IPM treffen sich viele, so auch die ehemalige 1. Vorsitzende der Junggärtner Raphaela Gerlach und die Vertreter des ZVGs Herr Fleischer (Generalsekretär) und Herr März (1. Vorsitzender).



### Gemeinsam. Mehr draus machen.

Mit unseren Pflanztöpfen der Reihe Circular360, die zu 100 % aus PCR-Material und zu 100 % recyclingfähig sind, schließen wir den Kreislauf nachhaltig. So machen wir viel mehr aus dem Kunststoff, als würden wir ihn nur einmal nutzen. Eine Studie des Fraunhofer Instituts Umsicht belegt dies mit Daten und Fakten. Jetzt mehr Infos anfordern: [poeppelemann.com/teku](https://poeppelemann.com/teku)



Wir machen das.  
**Ressourcenschonender.**



# Mitgliederversammlung I 2023

Nachdem wir durch Corona lange die Mitgliederversammlung als Online-Veranstaltung durchgeführt haben, konnten wir uns dieses Jahr endlich wieder traditionell in Grünberg zur MV I treffen.

Eine bunte Mischung aus verbandspolitischen Themen und viel Freude am Beisammensein hat das Wochenende zu einem besonderen Treffen gemacht.

Am Freitagabend wurde die Mitgliederversamm-

Ammerland als Hauptpreis ein geräucherter, und zum Glück eingeschweißter, Aal gewonnen werden. In einem harten Kampf von Spezialwissen und Rateglück konnten sich die Teilnehmenden in Dreier-Teams messen. Gewonnen hat eine Gruppe aus Bayern und so durfte der Aal seine lange Reise aus dem Ammerland in den Süden Deutschlands fortsetzen.



Das waren sie, die Teilnehmenden der MV I 2023!

lung I offiziell von Raphaela Gerlach eröffnet. (Kleiner Spoiler: Am Sonntag durfte jemand anderes die MV schließen). Wie es typisch ist für unsere Mitgliederversammlungen, war am Freitag der offizielle Teil der Mitgliederversammlung schnell abgehakt und wir konnten zum gemütlichen Teil des Abends übergehen. Trotz einer langen und beschwerlichen Anfahrt haben die Teilnehmenden aus dem Ammerland tapfer den traditionellen Länderabenden durchgeführt. Durch die „Wander-Mitgliederversammlung II“ im Herbst hat es sich eingebürgert, dass auf der Mitgliederversammlung I im Frühling das Bundesland, welches die MV II im Herbst ausrichtet, einen Abend gestaltet. Dabei können typische Gerichte, Gewohnheiten oder Eigenheiten der Bundesländer vorgestellt werden. Natürlich kommen oft auch kulinarische Besonderheiten auf den Tisch. So konnte zum Beispiel dieses Jahr in einem Quiz rund um das

Am Samstag haben sich die Teilnehmenden der Weiterentwicklung unseres Vereins gewidmet. Schon im Januar haben wir als Junggärtner eine Verbandsentwicklung begonnen. Dabei soll ein neu strukturierter Verein entstehen, der den Herausforderungen der Zukunft gewachsen ist und sich den schnelllebigen Zeiten anpassen kann. Auf der Mitgliederversammlung wurden nun die Impulse aus der Auftaktveranstaltung im Januar aufgegriffen und fortgeführt. Es sind drei Projektgruppen mit den Titeln „Struktur“, „Selbstpräsentation“ und „Mitgliederkommunikation“ entstanden. Für diese Projektgruppen wurden auf der Mitgliederversammlung Ausrichtungen und Zielsetzungen gefunden. Es war schön, vor Ort die vielen Ideen und die Motivation aller zu spüren.

Um unsere Köpfe etwas zu erfrischen, führte uns das Programm am Nachmittag in den Vogelsberg. Dort konnten wir im Vulkaneum Schotten spannende Einblicke das Leben von Vulkanen und die Entstehung des Vogelsbergs erhalten. Man kann sich kaum vorstellen, dass die sanften, grünen Hügel des Mittelgebirges früher brodelnde Vulkane waren. Bei der anschließenden Wanderung auf dem Hoherodskopf konnten wir die besondere Landschaft von deren Entstehung wir zuvor gehört hatte, gleich in echt bestaunen. Das Wetter hat auch extra für uns Junggärtner die besten Saiten aufgezogen und uns mit frischem Schnee und Sonnenschein beschenkt. Wobei man sagen muss, dass manche der Teilnehmenden durchaus auf das „Geschenk“ des Schnees hätten verzichten können. Doch spätestens beim Abendessen am Kamin mit einem strahlenden Ausblick in die Landschaft waren alle wieder versöhnt.

Am Sonntag ging es bei den notwendigen Verein-  
sabläufen an die Arbeit. Im offenen Delegierten-  
gespräch berichteten die Delegierten der Landes-  
verbände, des Netzwerks junger Staudengärtner  
und des Netzwerks junger Obstbauern von ihren  
Aktivitäten und Vorhaben. Auch über den bishe-  
rigen Ablauf des Berufswettbewerbs entstand ein  
reger Austausch.

Neben dem normalen Austausch waren auch  
einige wichtige Wahlen durchzuführen und ein  
Antrag abzustimmen. Nachdem die 2021 be-  
schlossene Satzungsänderung zur Schaffung von  
Landesnetzwerken aufgrund von Formfehlern  
durch das Amtsgericht gekippt worden war, hat  
die Bundesgruppe den Antrag auf Satzungsände-  
rung nun erneut zur Abstimmung vorgelegt. Die  
Mitgliederversammlung hat den Antrag erneut  
angenommen. Da nun alle Formalitäten beach-  
tet wurden, ist davon auszugehen, dass die Sat-  
zungsänderung nach Prüfung des Amtsgerichts  
inkrafttreten kann. Landesnetzwerke sollen als  
Erleichterung für Regionen, in denen zeitweise  
keine oder personell schlecht aufgestellte Landes-  
verbände vertreten sind, wirken. Es besteht so die  
Möglichkeit, dass die Verwaltung der Gruppen in  
Grünberg bei der Bundesgeschäftsstelle angesie-  
delt wird und sich die Menschen vor Ort auf die  
inhaltliche Arbeit konzentrieren können. So kön-  
nen sich neue Gruppen finden und aufbauen, bis  
wieder die Kraft für einen eigenständigen Landes-  
verband vor-  
handen ist.



Ein besonderer Gast bei unserer  
Wanderung am Hoherodskopf.

Für den Bun-  
desvorstand  
war die Mitglie-  
derversamm-  
lung besonders  
aufregend, da  
einige Wahlen  
anstanden. Die  
bis dahin ers-  
te Vorsitzende  
Raphaela Ger-  
lach legte ihr  
Amt als Bun-  
desvorsitzende  
nieder.  
Nachdem sie so  
viele Jahre ihre  
Zeit und Kraft



Die ehemalige Bundesvorsitzende Raphaella  
wurde von den Anwesenden verabschiedet.



Im Gänsemarsch durch den Schnee.

für die Junggärtner aufgewendet hat, stehen  
nun neue Herausforderungen im beruflichen  
und privaten Bereich für sie im Vordergrund.  
Der Bundesvorstand und die Anwesenden auf  
der Mitgliederversammlung durften sie in ihre  
wohlverdiente „Junggärtner-Rente“ entlassen  
und konnten sie aus ihrem Amt verabschieden.  
Danke Raphaella!

Als Nachfolgerin wurde Eva Domes auf der  
Mitgliederversammlung zur neuen ersten Vor-  
sitzenden der Junggärtner gewählt. 1. stellver-  
tretender Vorsitzender ist nun André Saathoff,  
2. stellvertretender Vorsitzender wurde Timo  
Riering.

So konnte, nachdem sich die Aufregung gelegt  
hatte und noch offene Fragen rund um den Be-  
rufswettbewerb und die kommende Mitglieder-  
versammlung II im Ammerland geklärt waren,  
die frischgebackene 1. Vorsitzende Eva Domes  
die Mitgliederversammlung I 2023 schließen.  
Danke an alle für das gemeinsame Wochenen-  
de voller Ideen und Anregungen! Wir freuen uns  
darauf, im November viele neue und bekannte  
Gesichter im Ammerland bei der Mitglieder-  
versammlung II zu begrüßen.

Bilder und Text: Eva Domes

# Stellenbeschreibung BuVo

**Als Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e.V, sind wir die berufsständische Jugendorganisation im deutschen Gartenbau und suchen ab sofort:**

## Mitglieder im Bundesvorstand

### Über uns:

Wir sind die Vertretung der jungen Gärtner\*innen auf der Bundesebene. Bei uns werden die Ideen, Ansichten und Meinungen der Landesverbände und unserer Mitglieder gebündelt und mit in verschiedene Gremien genommen. Wir dürfen zum Beispiel beim Zentralverband Gartenbau in verschiedenen Gremien dabei sein, aber auch bei anderen (politischen) Veranstaltungen die jungen Gärtner\*innen vertreten. So können wir aktiv an der Gestaltung der Zukunft mitwirken und die Wünsche, Interessen und Bedürfnisse der jungen Menschen in gärtnerischen Berufen hörbar und sichtbar machen.

### Das erwartet dich:

- monatliche Videokonferenz mit dem Bundesvorstand und der Geschäftsführung
- Zusammenarbeit mit unserem großartigen Team in der Bundesgeschäftsstelle in Grünberg
- Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen (Sitzungen und Gremien der Junggärtner und anderer Verbände)
- entwickeln und betreuen neuer Projekte innerhalb der Bundesgruppe
- Schnittstelle zwischen den Mitgliedern und der Geschäftsstelle sein

### Dein Profil:

- Du willst was bewegen in der grünen Branche **#dagehtwas**
- Du hast Spaß daran neue Leute kennenzulernen
- Du bist zuverlässig und kannst Dich in andere hineinversetzen

### Unser Angebot:

- Du kannst aktiv die Zukunft des Gartenbaus mitgestalten
- wir arbeiten als Team zusammen und können uns gegenseitig weiterhelfen
- Du hast ein großes Netzwerk an Menschen, um Deine Ideen umzusetzen und zu verbreiten
- Reisekosten und Teilnahmegebühren von Veranstaltungen bezahlen die Junggärtner €â

**Sei Teil einer coolen Community, in der Du etwas bewegen kannst!**

### *Fühlst Du Dich angesprochen?*

*Dann melde Dich bei uns und komm zu einem Schnuppertermin mit! Wir freuen uns auf Dich!*

*Melde Dich bei uns über WhatsApp 015205358262 oder per Mail an [eva.domes@junggaertner.de](mailto:eva.domes@junggaertner.de)*

# WANTED

## Jetzt oder Sofort

### Mitglieder im Bundesvorstand der Junggärtner



1. Vorsitzende  
Eva Domes



1. Stellv. Vorsitzender  
André Saathoff



2. Stellv. Vorsitzender  
Timo Riering



1. Beisitzer\*in  
?????????



2. Beisitzerin  
Kathy Deilen



3. Beisitzer\*in  
?????????

# Verbandsentwicklung

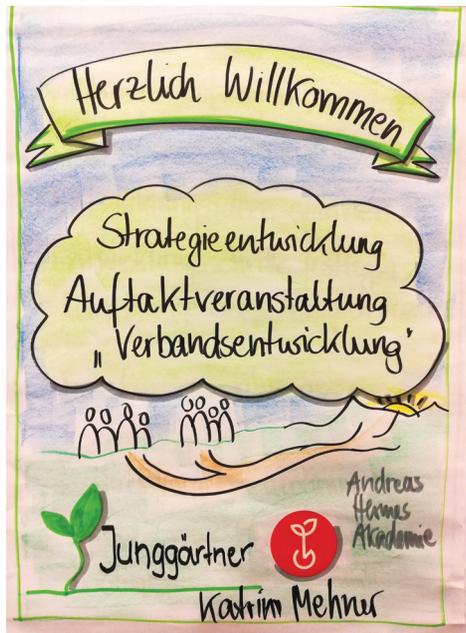
Hallo ihr Lieben,  
vom 13.1 bis zum 15.1.2023 haben wir uns gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Coach Katrin Mehner zum Auftakt unserer Vereinsentwicklung getroffen.

Nach einem gemeinsamen Abendessen sind wir alle zusammen gekommen, um den Plan für das Wochenende zu gestalten. Angefangen haben wir mit einem Speeddating, hier hat sich jeder einmal vorgestellt mit Antworten auf Fragen wie z.B. „Was ist die beste Junggärtner-Erinnerung?“ oder auch „Wie seid ihr zu den Junggärtnern gekommen?“.

Nachdem wir im Team auf die Fragen eingegangen sind, hat sich herausgestellt, dass wir alle für ähnliche Dinge im Verein brennen, und zwar für Freundschaft, für den gemeinsamen Austausch und für das WIR im Verein.

Samstagmorgen ging es dann voll los in der Vereinsentwicklung. Zum Einstieg haben wir angefangen mit einer sogenannten SWOT-Analyse um Schwächen, Stärken, Chancen und Risiken herauszukristallisieren. Damit alle wissen, wo wir uns gerade befinden und was auf uns zukommen könnte in Zukunft.

Anschließend sind wir dazu übergegangen herauszufinden, was eigentlich der „Purpose“, also Zweck der Junggärtner ist, und sind zum Ergebnis gekommen, das das Netzwerk, also die Ver-



bindung zwischen jungen Gärtner\*innen und Florist\*innen, die Interessenvertretung unserer Mitglieder, der Austausch in den eigenen Reihen und mit anderen Verbänden, und natürlich die Weiterbildung, die bei uns im Fokus steht und stehen muss.

Sonntagmorgen haben wir dann unsere zukünftigen Handlungsfelder konkretisiert, um zu sehen, wo wir in Zukunft weiterarbeiten müssen. Um etwas Struktur in die Vereinsentwicklung zu bringen, haben wir einen Aktionsplan erstellt, um die ganzen tollen Ideen der Mitglie-

der auch strukturiert einarbeiten zu können.

Alles zusammen war es ein großartiges Wochenende mit, unserer Meinung nach gutem Erfolg und tollen Möglichkeiten für die Zukunft. Wir werden jetzt Gruppen bilden und konzentriert an der Neuentwicklung weiterarbeiten.

Hast auch Du Lust den jetzt schon sehr tollen Verein der Junggärtner weiter voranzubringen? Dann melde Dich bei uns und arbeite direkt an der Vereinsentwicklung mit. Du möchtest Dich lieber bei einem anderen Projekt einbringen? Wir finden zusammen ein Thema, wobei du uns unterstützen kannst und freuen uns auf deine Ideen!

Deine Arbeitsgemeinschaft  
deutscher Junggärtner



## Liebe Junggärtner,

mein Name ist David Moeser und seit Februar ergänze ich das Team der Bundesgeschäftsstelle in Grünberg als neuer Assistent für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Nach meinem Studium der Geschichts- und Kulturwissenschaften war ich neben meiner Tätigkeit als freiberuflicher Texter auch als Sicherheitskletterer mit der dazugehörigen Baumpflege im Kletterwald Gießen beschäftigt, wo ich die Arbeit mit und in der Natur zu schätzen gelernt habe.

Während meiner Zeit als Bildungskordinator des Vereins Solidarische Welt e.V. konnte ich bereits erste Erfahrungen in vereinsbezogener Öffentlichkeitsarbeit sammeln und eine weitere Brücke auf meinem Weg zur AdJ schlagen.

Nun sehe ich mit Euch Junggärtnern die Möglichkeit, zu wachsen und viele spannende Projekte von A wie Außenbegrünung bis Z wie Zimmerpflanze begleiten zu dürfen.

Deshalb freue ich mich auf eine ergiebige Zusammenarbeit, viel Austausch und einige Blicke über Tellerrand wie Gartenzaun hinweg.

Weil wir gemeinsam der Zukunft gewachsen sind.



## Ich bin Junggärtner weil...

Hallo, mein Name ist Miriam. Ich bin 26 Jahre alt, gelernte Gärtnerin der Fachrichtung **B a u m s c h u l e**, habe vor kurzem meinen Meister

in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau gemacht und wohne im Ammerland in Niedersachsen. Gefühlt schon immer baue ich aus Spaß ein bisschen eigenes Gemüse an, mal mit mehr, mal mit weniger Erfolg und mein Freund hat eine Obstbaumschule. Ich hatte also schon mit einigen Fachsparten gewisse Berührungspunkte.

Während meiner Ausbildung nahm ich an einigen Veranstaltungen der örtlichen Junggärtnergruppe teil. Die Besichtigungen boten mir exklusive Einblicke in große und kleine Gartenbaubetriebe und ich traf auf andere interessierte Azubis und Ausgelernte.

Seit 2019 bin ich auch im Vorstand der Ammerländer Junggärtner e.V. aktiv und kam so das erste Mal mit der AdJ in Kontakt. Auf der ersten MV, an der ich teilnahm, war ich begeistert auf so viele engagierte Gärtner zu treffen!

**Ich bin bei den Junggärtnern weil...**

... ich das deutschlandweite Netzwerk und ganz besonders den intensiven Austausch untereinander schätze.

... wir so viel voneinander lernen könnend, wenn wir über unseren eigenen Tellerrand hinaus blicken auf die anderen Fachsparten des Gartenbaus!

... es mir die Möglichkeit gibt, unseren tollen und unheimlich facettenreichen Beruf nach außen zu präsentieren.

... ich Menschen kennenlerne, die so ticken wie ich.

... mir Organisation Spaß macht und ich das Gefühl habe, etwas in die richtige Richtung bewegen zu können, Grundsteine für eine bessere und grünere Zukunft legen zu können.

**Wie ist es mit Euch, warum seid Ihr Junggärtner?**

Wir wollen in jeder info eine/n von uns vorstellen, also schreibt gerne ein paar Zeilen, wenn Euch danach ist und sendet sie an:

david.moeser@junggaertner.de

# Mit Blick für die Zukunft: Berufswettbewerb der Gärtner\*innen stellt Weichen

Heidelberg, 07.02.2023: schlurfende Schritte und das Rascheln von Butterbrotpapier deuten darauf hin, dass es noch früh ist an diesem außergewöhnlichen Tag in Heidelberg. Doch verschlafene Gesichter täuschen hier keinesfalls über aufgeweckte Gemüter hinweg.

Schließlich haben sich die rund 50 Berufsschüler\*innen der Johannes-Gutenberg-Schule heute versammelt, um zum Auftakt des Berufswettbewerbs für junge Gärtner\*innen dabei zu sein, der im zweijährigen Turnus von der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner (AdJ) und dem Zen-



Redner und Ehrengäste der Bundeszentralen Eröffnungsfeier  
v.l.n.r., v.o.n.u.:

- Stefan Dallinger, Landrat (Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis)
- Stephan Brühl, Amtsleiter (Stadt Heidelberg - Dezernat für Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit - Amt für Schule und Bildung)
- Johannes Lenz, Bildungsreferent (BMEL)
- Eva Kähler-Theuerkauf, Vizepräsidentin (Zentralverband Gartenbau e.V.)
- Martin Schmidt, Schuldirektor (Johannes-Gutenberg-Schule Heidelberg)
- Dr. Carlo Prinz, Referatsleitung (BMEL)
- Corinna Klein, Projekt-Abteilung (Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG))
- Eva Domes, damals noch 1. Stellvertreterin Bundesvorstand (Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner (AdJ))
- Regina Haindl, deutsche Blumenfee (Zentralverband Gartenbau e.V.)
- Stefanie Jansen, Bürgermeisterin Dezernat IV (Stadt Heidelberg - Dezernat für Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit)
- Anne Röck, Assistenz Gärtnerische Ausstellungen (Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH)

tralverband Gartenbau (ZVG) ausgerichtet wird. Bereits während der Begrüßung stellte Eva Domes, damals noch 1. Stellvertretende Bundesvorsitzende der Junggärtner und inzwischen 1. Vorsitzende, in klaren Worten das Potenzial der grünen Branche heraus und machte dabei deutlich, dass es im heutigen Berufsbild Gärtner\*in um weit Größeres geht, als um kleinbürgerliche Vorstellungen von akkuratem Heckenschnitt und penibler Rasenpflege. Zwischen Themen wie Stadtbegrünung, Wassermanagement und Biodiversität arbeiten junge Gärtner\*innen heute direkt am Puls der Zeit und suchen nach praktischen Antworten auf die drängenden Fragen unserer Gesellschaft.

„Gärtner. Der Zukunft gewachsen. Wir sind die Lösung!“ Auch das Motto des diesjährigen Berufswettbewerbs der Junggärtner lässt keine Zweifel: Hier geht es um Zukunft, hier geht es um Jugend, hier wird Klima-Aktivismus nachhaltig weitergedacht. „Besser pflanzen, statt kleben“, ergänzte auch Eva Kähler-Theuerkauf, Vizepräsidentin des ZVG, hierzu passend und bestärkte damit um ein Weiteres die Mission der Junggärtner.

Dass es dem Verband schließlich nicht nur an diesem Tag darum geht, junge Menschen zusammen- und den Austausch von Ideen und Know-how voranzubringen, wurde mit dem Startschuss zum bundesweiten Wettbewerb überdeutlich.

Hier bewies sich nicht zuletzt die Johannes-Gutenberg-Schule rund um Dr. Andrea Kögel und Schulleiter Martin Schmidt als der richtige Ort, um der ‚coolen community‘ #dagehtwas (E. Domes) angehender Gärtner\*innen eine angemessene Bühne bereitzustellen.

Gleich nach der Eröffnungszeremonie wurden auch schon die Vorhänge für die Hauptakteure an diesem Tag geöffnet und die Auszubildenden starteten sichtbar motiviert und bereit, ihr Wissen und ihre Fertigkeiten unter Beweis zu stellen, in dem spielerischen Team-Wettkampf über alle Fachsparten des Gartenbaus hinweg.

Von der kreativen Gestaltung nachhaltiger Blumengestecke über Planentwürfe klimagerechter Baumpflanzung bis hin zum „Gemüsequiz mit Günther Lauch“ – auf allen acht Stationen des Erstentscheids wurden Vielfalt und Abwechslungsreichtum des grünen Berufsstands attraktiv präsentiert und versetzten beim vormittäglichen



Vera Tihatmer, Bundesgeschäftsführerin AdJ e.V. und Martin Schmidt, Schuldirektor JGS, re., im Gespräch mit den Siegern des Erstentscheids der Bundeszentralen Eröffnungsfeier.



Eva Kähler-Theuerkauf, Vizepräsidentin des Zentralverbands Gartenbau e.V., im Gespräch mit Azubis bei der Kreativ-Aufgabe (Floristik) zum Thema „Kreative Nachhaltigkeit“. Im Hintergrund (v.l.n.r.): Dr. Carlo Prinz, Referatsleitung (BMEL), Johannes Lenz, Bildungsreferent (BMEL), Yvonne Grau, Bildungsreferentin (ZVG).



Azubis bei der GaLaBau-Aufgabe zum Thema „Wasser – Eine wichtige Ressource“, im Hintergrund Vera Tihatmer, Bundesgeschäftsführerin AdJ e.V.

Presserundgang auch die prominenten Gäste von Bundesgartenschau, Stadtverwaltung, Landkreis und BMEL in staunende Begeisterung für Können und Engagement der jungen Gärtner\*innen.

Dass Zukunftsarbeit nicht nur Spaß macht, sondern am Ende des Tages auch sichtbare Erträge mit sich bringt, zeigte sich spätestens mit der abschließenden Siegerehrung der Bundeszentralen Eröffnungsfeier. Die Gewinnerteams der Johannes-Gutenberg-Schule erhielten nicht nur Sachpreise und Vergünstigungen für Veranstaltungen der Junggärtner Baden-Württemberg, sondern qualifizierten sich durch ihre reifen Leistungen außerdem für die nächste Runde des Berufswettbewerbs.

Die Zweitentscheide des Wettbewerbs auf Landesebene finden im Juni dieses Jahres statt; während der anschließenden Junggärtner-Woche in Grünberg werden die Siegerteams für die Wettkampftage des Bundesentscheids im September vorbereitet.

Hier besteht die einmalige Gelegenheit zum fachlichen wie persönlichen Austausch mit Gleichgesinnten, der; begleitet von lockerem Rahmenprogramm in unbeschwerter Atmosphäre; die nötige Ruhe und Energie für den Weg in die Finalrunde des Berufswettbewerbs auf dem Gelände der BUGA Mannheim mit sich bringt.

Es bleibt weiter spannend, welches Team sich unter den jungen Gärtner\*innen am Ende gegen seine Mitstreiter durchsetzen wird. Doch fern aller kompetitiven Umstände bleibt dabei ebenso unstrittig: Gemeinsam seid Ihr der Zukunft gewachsen, denn Ihr seid die Lösung!

Text und Fotos: David Moeser

Bewirb dich jetzt - für eine  
**Ausbildung** bei uns

## als Gärtner/in

(m/w/d) Fachrichtung Baumschule

Wir produzieren in einem jungen Team mit 140 Mitarbeitern unser Vollsortiment an hochwertigen Baumschulpflanzen. Werde ein Teil von uns - komm ins Heinje-Team!

TRAUMJOB IS LOADING ...



Diederik Heinje Baumschulen GmbH  
Rüsselsdorf 6 | 26188 Jeddelloh 1 | Tel.: 04486 - 9283-0 | bewerbung@heinje.de

> [www.heinje.de](http://www.heinje.de) <



...FÜR EINE  
BLÜHENDE  
ZUKUNFT

Werde Staatlich Geprüfter Techniker\*in für  
Umweltschutztechnik + Landschaftsökologie

Die perfekte Weiterbildung im Gartenbau

- ✓ Landschaftspflege
- ✓ Bodenansanierung
- ✓ Artenvielfalt
- ✓ Regenerative Energien



- + Staatlich Geprüfter Techniker\*in
- + Fachhochschulreife
- + Ausbildereignung
- + BAföG-gefördert

Anmeldung ab sofort – 2 Jahre Vollzeit – Beginn 11.09.23 – kostenfrei

Technikerschule Höchstädt  
Prinz-Eugen-Straße 13  
89420 Höchstädt a.d. Donau

[www.technikerschule-hoechstaedt.de](http://www.technikerschule-hoechstaedt.de)  
[verwaltung@bs-hoechstaedt.de](mailto:verwaltung@bs-hoechstaedt.de)  
Tel. 0 90 74 / 95 94-0

# Erstentscheide in Baden-Württemberg beendet Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner\*innen



*Erstentscheide beendet.  
Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner\*innen.*

Rund 500 junge Gärtner\*innen starteten zum Erstentscheid in Baden-Württemberg zwischen dem 07. Februar und 03. März 2023.

Am 07. Februar 2023 startete der Berufswettbewerb 2023 mit der Bundeszentralen Eröffnung an der Johannes-Gutenberg-Schule in Heidelberg. Danach wurde der BWB an den Standorten Heilbronn, Stuttgart, Göppingen, Karlsruhe und Freiburg durchgeführt. Der letzte Erstentscheid fand am 03. März 2023 am Berufsschulzentrum Radolfzell statt. Insgesamt starteten rund 500 Teilnehmer\*innen in 172 Teams in den Stufen A, B und Fachwerker an den Berufsschulstandorten in Baden-Württemberg.

Für die qualifizierten Gewinner\*innen geht es am 17. und 18. Juni 2023 auf der Gartenschau Balingen weiter zum Landesentscheid.

Wir danken herzlich den Verantwortlichen und Lehrer\*innen an den Berufsschulen, sowie den Unterstützer\*innen der Junggärtner Baden-Württemberg e.V. bei der Umsetzung des Erstentscheides.

Text und Bilder: Junggärtner BaWü, Ann-Carin Hahn

## PRÜFUNGSVORBEREITUNG (PRAXIS) GALABAU

21.04. - 23.04.2023

BEREITET EUCH AUF EURE PRÜFUNG VOR

- STELLT DEN REFERENTEN EURE FRAGEN
- BESPRECHT IN EINER GRUPPE PRÜFUNGSFRAGEN
- ÜBEN - ÜBEN - ÜBEN



 Junggärtner

# So gut sind Koblenz Nachwuchsgärtner

## Erstentscheid des Berufswettbewerbs auch in Koblenz

**GÄRTNER. DER ZUKUNFT  
GEWACHSEN.** Wir sind die Lösung! #Nachhaltigkeit und #Klimawandel. Unter diesem Motto steht der bundesweite Berufswettbewerb für junge Gärtnerinnen und Gärtner.

Es wurden Aufgabenthemen aus allen sieben Fachrichtungen des Gartenbaus - Baumschule, Friedhofsgärtnerei, Garten- und Landschaftsbau, Gemüsebau, Obstbau, Staudengärtnerei und Zierpflanzenbau-, der Floristik und angrenzender Bereiche - bearbeitet.

Schirmherr des Wettbewerbs, der alle zwei Jahre ausgetragen wird, ist der Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir. Ziel ist es, gemeinsam mit anderen jungen Menschen aus dem Gartenbau fachliche und praktische Fähigkeiten, Kreativität und Teamgeist unter Beweis zu stellen. Fern von Prüfungsdruck soll der Berufswettbewerb den Teilnehmenden Spaß machen, Ideenreichtum und Spontaneität wecken und die Möglichkeit bieten, die anderen gärtnerischen Fachrichtungen kennenzulernen.



Siegerteam Erstentscheid Koblenz, Wettbewerbsstufe A: Jonas Britscho und Michelle Hohlwein.

Auch in Koblenz fand am 15. Februar der Erstentscheid statt. In der Julius-Weigler-Schule stellten sich 52 junge Gärtner-Azubis den Aufgaben. Es mussten zum Beispiel „Zukunftsbäume“ identifiziert, Fragen zum Arbeitsschutz und der nachhaltigen Verwendung von Materialien beantwortet oder die Standortanpassungen von Stauden gekannt werden.

In der Stufe A (1. und 2. Lehrjahr) erzielten Michelle Hohlwein und Jonas Britscho die meisten Punkte.

In der Stufe B (3. Lehrjahr und gelernte Gärtner bis 25 Jahre) belegten Noa Cellikiran, Lea Rüdell und Patrick Janson den ersten Platz.

Neben einer kleinen Anerkennung in Form eines Gutscheins wurden den beiden Siegerteams beste Erfolgswünsche für den Landesentscheid mit auf den Weg gegeben.

Die Siegerinnen und Sieger des Erstentscheids haben sich für den Zweitentscheid auf Landesebene qualifiziert, der Anfang Juni 2023 in Bad Kreuznach ausgetragen wird. Das große Finale – der Bundesentscheid – findet am 6. und 7. September auf dem Gelände der Bun-

desgartenschau 2023 in Mannheim statt. Im Rahmen des Deutschen Gartenbautages am 8. September 2023 werden die besten Nachwuchsgärtner durch das Bundeslandwirtschaftsministerium geehrt.

Text und Foto: Harm Sönsken

## CC600 Klimacomputer

Innovation in der **GEWÄCHSHAUSTECHNIK** hat einen Namen!

# RAM

RAM baut auf den deutschen Gartenbau. Bauen Sie auf RAM!

Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie auf [JOBS.ram-group.com](https://jobs.ram-group.com)



# Berufswettbewerb 2023 Erstentscheid Niederbayern „GÄRTNER. DER ZUKUNFT GEWACHSEN.“ „Wir sind die Lösung!“



Der diesjährige Bezirksentscheid für Niederbayern fand turnusmäßig an der Berufsschule St. Erhard in Plattling statt.

Insgesamt beteiligten sich rund 50 Auszubildende der Berufsschule St. Erhard und der Marianne-Rosenbaum-Schule aus Straubing am so genannten Erstentscheid, der am Freitag, den 17.02.2023, in Plattling durchgeführt wurde.

Eröffnet wurde der Wettbewerb mit einem Grußwort von Schulleiter Hr. Stephan Eichinger, SoR, und Hr. Ulrich Tobias (Vertreter der AdJ) verbunden mit den besten Wünschen für einen erfolgreichen Wettbewerbstag.

Mit Ehrgeiz und großem Eifer wurden alle Stationen durchlaufen und besonders im kreativen Bereich entstanden viele kleine Kunstwerke mit Themen der Nachhaltigkeit, des regionalen Anbaus und der grünen Zukunft.



Aus den sieben Fachrichtungen des Gartenbaus mussten anspruchsvolle Aufgaben gelöst werden, und das unter einer vorgegebenen Zeit!

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| 1. Baumschule                 | Bäume im Wandel der Zeit – Stadtbäume der Zukunft |
| 2. Friedhofsgartenbau         | Friedhofskultur                                   |
| 3. Garten- und Landschaftsbau | Wasser - Eine wichtige Ressource                  |
| 4. Gemüsebau                  | „Quizrunde bei Günther Lauch“                     |
| 5. Stauden                    | Ausdauernde Standortspezialisten                  |
| 6. Obstbau                    | Obstbau und Arbeitssicherheit                     |
| 7. Zierpflanzenbau            | Zierpflanzenbau in Deutschland                    |
| 8. Kreativ-Aufgabe            | Kreative Nachhaltigkeit                           |



Station 1



Station 2



Station 3



Station 4



Station 5



Station 6



Station 7



Station 8

Nach einem streng getakteten Vormittag begann pünktlich um 13.30 Uhr die Siegerehrung. Diese wurde begleitet von den Grußworten der Landräte aus Deggendorf und Straubing-Bogen und des Bezirksvorsitzenden des BGV/Niederbayern, Florian Schmack. Die begehrten Preise konnten dann Jutta Mildenberger (Fachbereichsordinatorin Gartenbau/BS St. Erhard) und Tobias Ulrich von den Junggärtnern an die Gewinner\*innen verteilen.

1. Siegerteam: Pia Fischer, Julia Winklmeier, Marcel Prinz
2. Siegerteam: Verena Dünzinger, Lisa Krönauer, Tobias Sagstetter
3. Siegerteam:  
Anna Brunner, Carolin Burkert, Michael Preuß

Als Preise gab es wertvolle Felco-Scheren und ansprechende Sachbücher der verschiedenen Fachrichtungen zu gewinnen, aber kein Teilnehmer, keine Teilnehmerin ging leer aus, als Trostpreise wurden Meterstäbe (kann man immer gebrauchen!) verteilt.

Als bestes Team der Berufsschule St. Erhard waren Michael Reisinger, Elias Hufnagel und Ivan Nikolic unterwegs. Ihnen wurden Eintrittskarten für die Landesgartenschau 2023 in Freyung überreicht, die der Förderverein der BS St. Erhard spendierte. Der Berufswettbewerb konnte erfolgreich durchgeführt werden, hierbei nochmal ein herzliches Dankeschön an die Schulleitung, die Hausmeister, das Sekretariat, den Kiosk, den Fachbereich Hauswirtschaft mit und das Lehrerkollegium der BS St. Erhard, die das so ermöglicht haben!

**Wir danken unseren Sponsoren:**

- Gärtnerei Thomas Hartmann, Deggendorf
- Gartenbaugruppe Straubing
- Gärtnerei Martin Schwarzer, Konzell
- Klostergärtnerei Metten
- Stadtgärtnereien Deggendorf und Straubing
- Förderverein BS St. Erhard
- Verlag Eugen Ulmer

Text: Jutta Mildenberger/BS St. Erhard

Fotos: Hans Ostermeier/ehemals BS III/Straubing



# SVLFG offen für Ideen der nachfolgenden Generationen – Vorstand trifft sich mit BDL und der AdJ



Vertreter der SVLFG trafen sich am 11. Januar mit den Spitzen des BDL und der AdJ e.V. zu einem Gedankenaustausch in Kassel.

Der Vorstand der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hat am 11. Januar die Spitzen des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL) und der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e.V. (AdJ) zum Jahresauftakt zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch nach Kassel eingeladen.

„Als berufsständische Selbstverwalter kennen wir die Bedürfnisse unserer Versicherten in den grünen Berufen und können passgenaue Leistungen anbieten. Das macht die SVLFG als eigenständiges System der sozialen Sicherung besonders. Damit das auch so bleibt und die Anforderungen der nachfolgenden Generationen ebenso gut bedient werden, ist uns der gemeinsame Austausch eine

Herzensangelegenheit“, freut sich der Vorstandsvorsitzende Walter Heidl in der Begrüßung.

Die Anforderungen in den Betrieben der Grünen Branche werden immer komplexer. Agrarpolitische Rahmenbedingungen verändern sich und stellen Betriebe und Betriebsnachfolger vor große Herausforderungen. Termindruck und Arbeitsbelastung haben stark zugenommen. Die wirtschaftlichen Zwänge werden härter, der Druck von außen auf die Betriebe nimmt zu. Das macht etwas mit den Menschen, die dort leben und arbeiten. Die Belastungen verschieben sich immer mehr von körperlichen hin zu psychischen Belastungen. Die SVLFG trägt mit speziellen Angeboten für alle Alters-/Versichertengruppen dazu bei, mit den Herausforderungen umzugehen. Mehr Informationen finden sich dazu auf der Internetseite [www.svlfg.de/gleichgewicht](http://www.svlfg.de/gleichgewicht).

„Gerade der jungen Generation sind einfache und unbürokratische Kommunikationskanäle mit der SVLFG wichtig“, erklärte die Bundesvorsitzende des BDL, Theresa Schmidt, im Namen der Jugendorganisationen.

Die SVLFG bietet hierfür ihr Versichertenportal „Meine SVLFG“, das über den Link <https://portal.svlfg.de/svlfg-apps> erreichbar ist, wie weitere Online-Services, die in Zukunft weiter ausgebaut werden ([www.svlfg.de/online-auf-einen-klick](http://www.svlfg.de/online-auf-einen-klick)). Die digitalen Services ergänzen zukünftig verstärkt den gewohnten persönlichen Service der SVLFG.

Text und Bild: SVLFG

## Gewächshausheizungen

- ❖ Bedarfsorientierte Technik
- ❖ Ausgereifte Heizanlagen
- ❖ Kesseltausch
- ❖ Wärmepumpen
- ❖ Solarthermie
- ❖ Photovoltaik

[www.heizungsbau-kuba.de](http://www.heizungsbau-kuba.de)



D-83064 Raubling  
Prinzregentenstr. 69  
Tel. 00 49 (0) 80 35 / 966 426

# Sozialwahl 2023

## Das Prinzip der sozialen Selbstverwaltung

Durch die Sozialwahl 2023, konkreter die Sozialversicherungswahl, rückt die soziale Selbstverwaltung in den Fokus. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) erklärt, worum es dabei geht.

Die Sozialversicherung soll Bürgerinnen und Bürger vor sozialen Notlagen schützen. Sie untergliedert sich in die Kranken-, Pflege-, Renten- und Unfallversicherung sowie die Arbeitslosenversicherung, für die die Bundesagentur für Arbeit zuständig ist. Träger der Sozialversicherung sind öffentlich-rechtliche Körperschaften mit Selbstverwaltung. Die SVLFG als bundesweiter Sozialversicherungsträger für die Grüne Branche bietet alle Versicherungszweige unter einem Dach: die Kranken- und Pflegeversicherung, die Unfallversicherung und Alterssicherung der Landwirte.

### Was bedeutet Selbstverwaltung?

Bei der SVLFG prägen die versicherten Arbeitnehmer, die Arbeitgeber sowie die Selbständigen ohne fremde Arbeitskräfte die Ausrichtung und die Arbeit des Bundesträgers. Die Selbstverwaltungsorgane, die Vertreterversammlung und der Vorstand sind durch ehrenamtliche Vertreterinnen und Vertreter aus dem versicherten Berufsstand besetzt.

Die Versicherten werden somit unmittelbar an der Erfüllung staatlicher Aufgaben beteiligt. Sie bringen ihre berufsspezifischen Erfahrungen ein und stellen eine enge Verbindung zu den Bedürfnissen der Versicherten und den Arbeiten in der Verwaltung her. So kann die SVLFG passgenaue Angebote für die Versichertengemeinschaft entwickeln.

### Wie sind die Selbstverwaltungsorgane der SVLFG aufgebaut?

Bei der SVLFG sind die Selbstverwaltungsorgane Vertreterversammlung und Vorstand, drittelparitätlich aufgebaut. Dies bedeutet, dass sie in drei Gruppen untergliedert sind: die versicherten Arbeitnehmer, die Arbeitgeber sowie die Selbständigen ohne fremde Arbeitskräfte. Diese drei Gruppen stehen gleichberechtigt nebeneinander.

### Was bedeutet Sozialwahl?

Die Sozialwahlen bilden das Kernstück der Demokratie in der Sozialversicherung. Alle sechs Jahre werden bundesweit die Vertreterversammlungen aller Sozialversicherungsträger (Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, Rentenversicherung) gewählt. Es handelt sich um eine Listenwahl, die als Briefwahl durchgeführt wird. Die jeweiligen Gruppen wählen jeweils getrennt ihre Vertreterinnen und Vertreter in die Vertreterversammlung.

### Was bedeutet Friedenswahl?

Wenn aus einer Gruppe nur eine Vorschlagsliste zugelassen wird oder auf mehreren zugelassenen Listen nur so viele Bewerberinnen und Bewerber benannt werden, wie Sitze zu vergeben sind, gelten die Vorgeschlagenen als gewählt. Dies stellt eine Besonderheit im Sozialwahlverfahren dar.

### Wie ist die Vertreterversammlung besetzt und welche Aufgaben hat sie?

Die von den Versicherten neu zu wählende Vertreterversammlung der SVLFG wird aus 60 Mitgliedern bestehen, jeweils 20 ehrenamtliche Vertreterinnen beziehungsweise Vertreter pro Gruppe. Die Vertreterversammlung ist unter anderem zuständig für die Wahl des ehrenamtlichen Vorstands, für die Beschlussfassung der Satzung und für die Feststellung des Haushaltsplans. Zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse kann die Vertreterversammlung Ausschüsse einrichten.

### Wie setzt sich der Vorstand zusammen und welche Aufgaben erfüllt er?

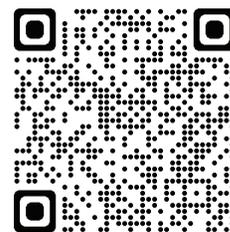
Der ehrenamtliche Vorstand der SVLFG wird 15 Mitglieder umfassen, fünf Vertreterinnen beziehungsweise Vertreter je Gruppe. Er verwaltet die SVLFG und vertritt sie nach außen und innen. Zu seinen Aufgaben gehört es auch, den Haushaltsplan aufzustellen und Richtlinien für die Führung der Verwaltungsgeschäfte zu erlassen. Zur Vorbereitung seiner Entscheidungen kann der Vorstand Ausschüsse einrichten.

### Was bedeutet Ehrenamt?

Die Selbstverwaltungsmitglieder der SVLFG arbeiten unentgeltlich. Sie stehen in keinem Dienstverhältnis und erhalten – im Gegensatz zu hauptamtlichen Vorstandsmitgliedern der Krankenkassen – kein Gehalt.

Weiterführende Informationen und einen Erklärfilm zur Sozialwahl bei der SVLFG gibt es online unter [www.svlfg.de/sozialwahl](http://www.svlfg.de/sozialwahl)

Nicole Sadtkowski-Männel  
Leiterin des Wahlausschusses  
der SVLFG  
SVLFG

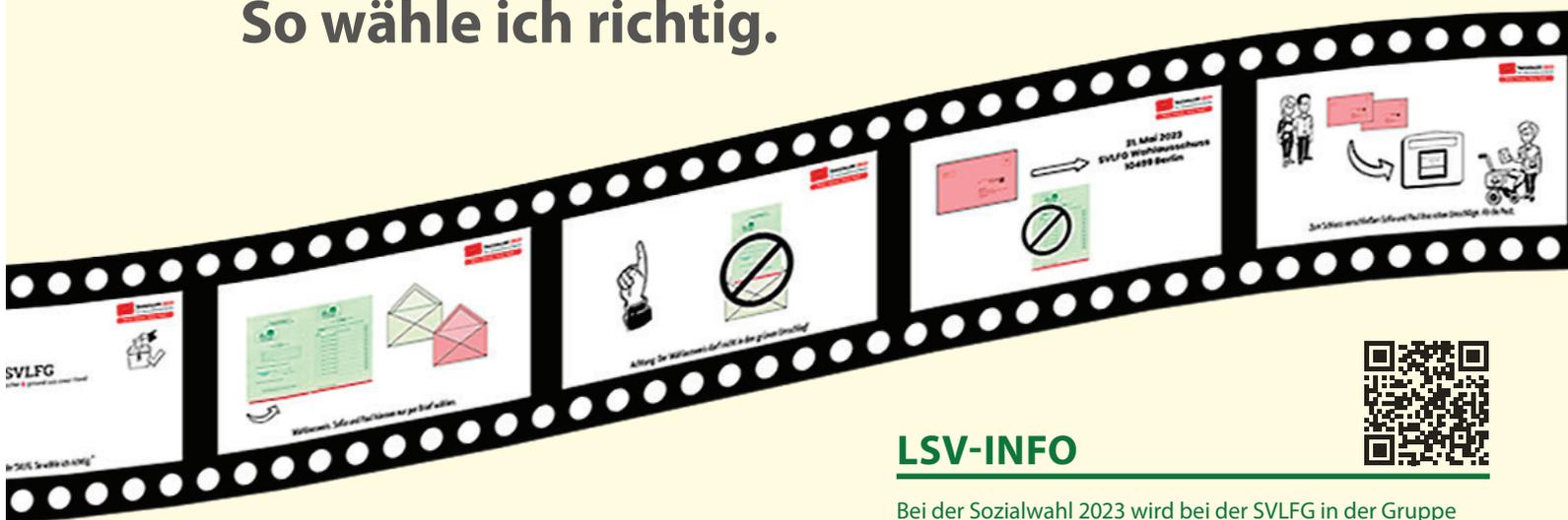


## Sozialwahl bei der SVLFG. So wähle ich richtig.



**Sozialwahl 2023**  
Für Gesundheit & Rente

**Deine Stimme. Deine Wahl.**



### LSV-INFO

Bei der Sozialwahl 2023 wird bei der SVLFG in der Gruppe der Selbständigen ohne fremde Arbeitskräfte gewählt. In diesem Erklärfilm zeigen wir, wie die Wahlhandlung vonstatten geht.



## Erfahrungsbericht Dachbegrünung

Der heutige Erfahrungsbericht wird sich mit dem Thema Dachbegrünung befassen.

Zunächst einmal sollte aber geklärt sein, dass es Unterschiede zwischen einer intensiven und extensiven Dachbegrünung gibt.

Unter intensive Dachbegrünung fallen hierbei bebaute und bepflanzte Dachterrassen auf Flachdächern, die auch für die freizeitliche Nutzung gedacht sind. Das beste Beispiel für intensive Dachbegrünung ist ein Dach-

garten. Dieser besteht neben einer reichhaltigen Begrünung aus verschiedenen Gräsern, Stauden und Gehölzen auch aus festen Bodenbelägen wie zum Beispiel Terrassenplatten. Diverse Wasserspiele und Teichanlagen sind ebenfalls möglich.

Extensive Gründächer hingegen haben vorrangig den Sinn, für eine bessere Wärmedämmung zu sorgen oder dunkle Dächer im Sichtbereich in

eine grüne Oase zu verwandeln. Zudem bieten Gründächer, egal ob intensiv oder extensiv begrünt, einen zusätzlichen Lebensraum für Tiere, Insekten, Mikroorganismen. Ein weiteres wichtiges Merkmal sind die Pflanzen, die maximal 25-30 cm hoch sind. Hier finden Sukkulenten, Gräser, Wildblumen, Moose und teilweise auch Kräuter ein Zuhause auf dem

frisch begrüntem Dach. Es können so gut wie alle Dächer extensiv begrünt werden. Grenzen hierbei sind lediglich die Statik sowie nach heutigem Stand die Neigung des Daches (max. 45 Grad).

Der Aufbau für Gründächer ist oft ähnlich. Bevor die Pflanzen in einem entsprechenden Substrat auf dem Dach ausgebracht werden können, muss für den richtigen Untergrund gesorgt werden. Das betrifft vor allem die Abdichtung zum darunter liegenden Dach sowie die Drainageschicht und Abflüsse für einen optimalen Ablauf



*Mein Name ist Justin Pabst, ich bin 23 Jahre alt und komme aus dem wunderschönen Erfurt in Thüringen. Für die Ausbildung im GaLaBau habe ich mich schon während meiner Kochausbildung entschieden, diese habe ich abgeschlossen aber mich schon währenddessen auf eine Position im Garten- und Landschaftsbau beworben. Ich haben mit dem GaLaBau eine Erfüllung für mich selbst gefunden und ich freue mich an jedem Tag zur Arbeit zu gehen und etwas Neues zu lernen. Draußen an der frischen Luft macht nicht nur das Arbeiten mehr Spaß, man erschafft auch noch wunderbare Dinge, die jeder bestaunen kann, und die mit der richtigen Bepflanzung auch noch einen Mehrwert für alle Lebewesen bieten. Ich möchte mit dieser Ausbildung und dem darauffolgenden Berufsleben über mich und meine bisherigen Grenzen hinauswachsen, um nicht nur für mich, sondern auch für alle in meinem Umfeld ein nachhaltiges Leben ermöglichen zu können. Genauso wichtig war für mich die Mischung, die dieser Beruf bietet. Im GaLaBau selbst sind so viele Gewerke vereint, dass es schier unmöglich ist alles alleine zu meistern. Aus diesem Grund ist Teamarbeit umso wichtiger und ich bin froh, ein tolles Team gefunden zu haben, das mich von der ersten Minute an herzlich aufgenommen hat!*

*Für mich ist der Garten- und Landschaftsbau nicht nur am Ende des Tages zu sehen, was man geschafft hat. Er ist viel mehr! Ich möchte mit meiner Arbeit einen langfristigen Mehrwert für alle Lebewesen schaffen, sodass wir mit Zuversicht in die Zukunft durchstarten können.*

### Infos:

- Justin Pabst
- 23 Jahre alt
- 1. Lehrjahr GaLaBau
- Ernst-Benary-Schule Erfurt (Berufsschule)
- Gartengestaltung Pierre John Erfurt (Ausbildungsbetrieb)
- galabau\_jay (eigenes Instagram-Profil, um Jugendliche für Ausbildung zu begeistern und aktuelle Baustellenfotos zu teilen)

des überschüssigen Regenwassers. Für eine fachgerechte Prüfung des Daches arbeitet der Landschaftsgärtner hier mit Dachdeckern zusammen um eine langfristige und schadensfreie Nutzung ermöglichen zu können. Der Unterbau besteht meist aus einer Polyethylen-Folie (z.B. Teichfolie) und sorgt

lediglich dafür, dass sich kein Wasser direkt auf dem Dach sammelt. Somit wird nicht nur Fäulnis beziehungsweise der Zersetzung des Daches entgegengewirkt, sondern auch Frostschäden im Winter vermieden. Anschließend kommen ein Schutzvlies und die Drainageschicht auf das Dach. Bei Letzterem handelt es sich um Kunststoffplatten mit schalenartigen Vertiefungen. Darüber verlegt man ein weiteres Schutzvlies, welches zum einen verhindert, dass feines Substrat abgetragen wird und zum anderen zusätzlich Wasser für die Pflanzen speichert. Das darauffolgende Substrat bietet dann den passenden Lebensraum für verschiedenste Pflanzen. Je nach Statik des Daches

kann diese Schicht bis zu einem Meter dick sein und bei intensiv bepflanzten Gründächern sogar kleinen Bäumen ausreichend Platz für Wurzeln bieten. Das Substrat besteht zum größten Teil aus einem Sand-Erde-Kies-Gemisch, dies kann aber je nach Hersteller und Region variieren. Dieser sehr durchlässige Boden kommt besonders trockenliebenden Pflanzen zugute, die vorzugsweise auf extensiv bepflanzten Gründächern zum Einsatz kommen. Das Regenwasser wird fast ausschließlich in der darunter liegenden Drainageschicht gespeichert.

Text: Justin Pabst



# Die Sprossachse der Pflanzen

In dieser Ausgabe wollen wir nur ganz kurz einen Blick auf die Sprossachse der Pflanzen werfen.

Was umgangssprachlich häufig einfach als „Stängel“ bezeichnet wird, kann man bei genauerer Betrachtung der Pflanzen in einige Kategorien einteilen. Die üblichsten Unterscheidungen sind Stängel, Halm, Schaft, Stamm, Ast und Zweig.

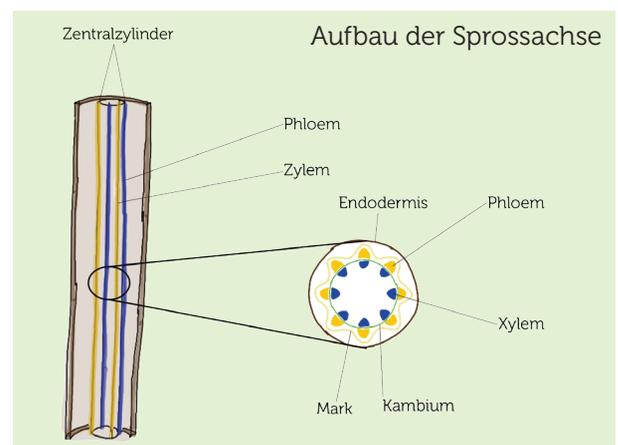
**Stängel:** Am Stängel sind Blätter angeordnet, er kann verzweigt oder unverzweigt sein. Die meisten Stauden und Zierpflanzen haben Stängel.

**Halm:** Halme sind hohl und haben in der Regel verdickte Blattknoten. Auch Halme sind beblättert. Hier kann man ganz einfach an die Halme von Gräsern und Getreide denken.

**Schaft:** Der Schaft ist blattlos und unverzweigt. Auf einem Schaft sitzt die Blüte. Das typischste Beispiel hierbei ist der Löwenzahn.

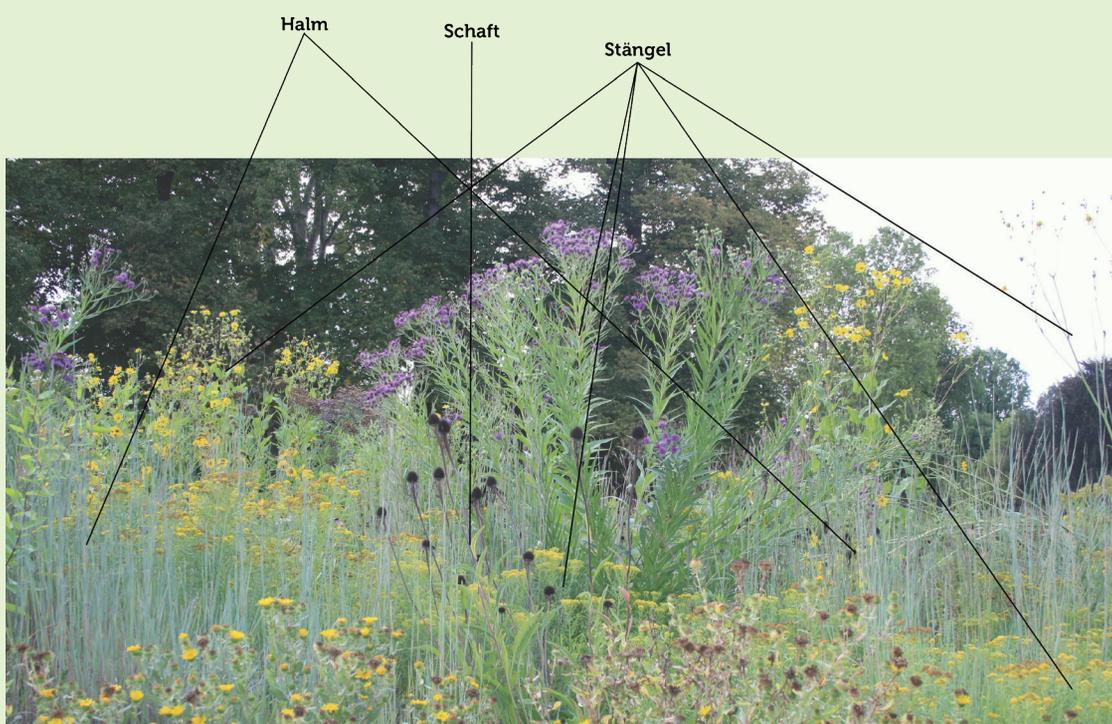
**Stamm, Ast und Zweig:** Damit wird die verholzte Sprossachse von Bäumen bezeichnet. Mit Stamm, Ast und Zweig werden die unterschiedlichen Ordnungen der Triebe unterschieden. Stamm ist die Grundlage. Vom Stamm zweigen Äste ab und von den Ästen zweigen Zweige ab.

Die Sprossachse verbindet alle Teile der Pflanze miteinander und ermöglicht es, dass Stoffe von den Blättern in die Wurzel transportiert werden und umgekehrt. Auch ist die Sprossachse ein Ausdruck der Anpassungen von Pflanzen. So gibt es kriechend wachsende Thymiane („Thymus“) oder rankende Geißblätler („Lonicera“) und noch vieles mehr. Der Ausdruck und die Anpassung einer Pflanze finden sich auch immer in der Sprossachse wieder. Der grundlegende Aufbau ist trotzdem immer der gleiche und es lohnt sich, ein Verständnis dafür aufzubauen.



Wie in der Abbildung zu sehen ist, ist der Aufbau eigentlich sehr einfach und ähnlich dem der Wurzel. In der Mitte der Sprossachse verläuft das Leitbündel. Dieses besteht aus Phloem und Xylem. Durch das Phloem werden Assimilate, also Stoffe, die die Pflanze hergestellt hat, zu den Blättern oder zu der Wurzel transportiert. Im Xylem wird Wasser von der Wurzel zu den Blättern transportiert. Das Kambium ist die „Wachstumsschicht“ des Sprosses und ermöglicht es, dass neue Zellen gebildet werden.

Je nachdem, ob die Pflanze einkeimblättrig oder zweikeimblättrig ist, kann auch



im Spross ein zweites Kambium angelegt sein. Dadurch entsteht sekundäres Dickenwachstum, was ermöglicht, dass zum Beispiel der Stamm eines Baums immer dicker wird.

Das war auch schon die Sprossachse der Pflanzen im Schnelldurchlauf. Zwar ist der Aufbau relativ einfach und die Funktion der Sprossachse schnell

benannt, doch muss man sich klar machen, wie wichtig die Funktion ist. Die Sprossachse trägt alle anderen Organe der Pflanze und ist das Mittel für jeglichen Austausch innerhalb der Pflanze. Ohne die Sprossachse läuft nichts.

Text und Bilder: Eva Domes



# KREATIV-GARTEN

Beratung • Planung • Ausführung • Pflege

*Du willst Spaß bei der Arbeit. Zupacken, etwas bewegen, etwas erschaffen. Mit hochwertigen Materialien und Pflanzen arbeiten. Zusammen mit einem super Team.*

*Wir arbeiten überwiegend im privaten Hausgarten. Vom Neubau bis zur Gartenpflege bieten wir ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet.*

*Informiere Dich über unser Leistungsspektrum: [www.kreativ-garten.de](http://www.kreativ-garten.de)*

*Du bist **Landschaftsgärtner/in** mit Berufserfahrung*

*Dann bewerbe dich bei uns. Ein Quereinstieg mit handwerklichem Geschick und hoher Motivation ist auch möglich.*

*Unser Betrieb besteht seit 20 Jahren, wir sind im Fachverband Garten- und Landschaftsbau sowie anerkannter Ausbildungsbetrieb. Vielleicht kennst du uns ja noch von den Junggärtner als ehemaliger Bildungsreferent der **Adj** in Grünberg bzw. ehemalige Geschäftsführerin der bayerischen **Junggärtner**.*

*Dipl.-Ing. Matthias Raeder - Dipl.-Ing. Ulrike Raeder*

## **Gartengestaltung Raeder**

*Carl-Benz-Ring 58*

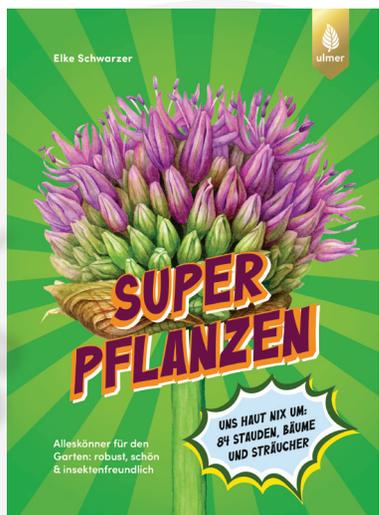
*35423 Lich*

*Bewerbungen bitte ausschließlich per Mail an [info@kreativ-garten.de](mailto:info@kreativ-garten.de)*



# Superpflanzen

von Elke Schwarzer



*Superpflanzen*  
 Alleskönner für den Garten:  
 robust, schön & insektenfreundlich.  
*Uns haut nix um: 84 Stauden, Bäume und Sträucher*  
 Elke Schwarzer, 2023, 128 Seiten, 114 Farbfotos  
 ISBN 978-3-8186-1752-3  
 18 €

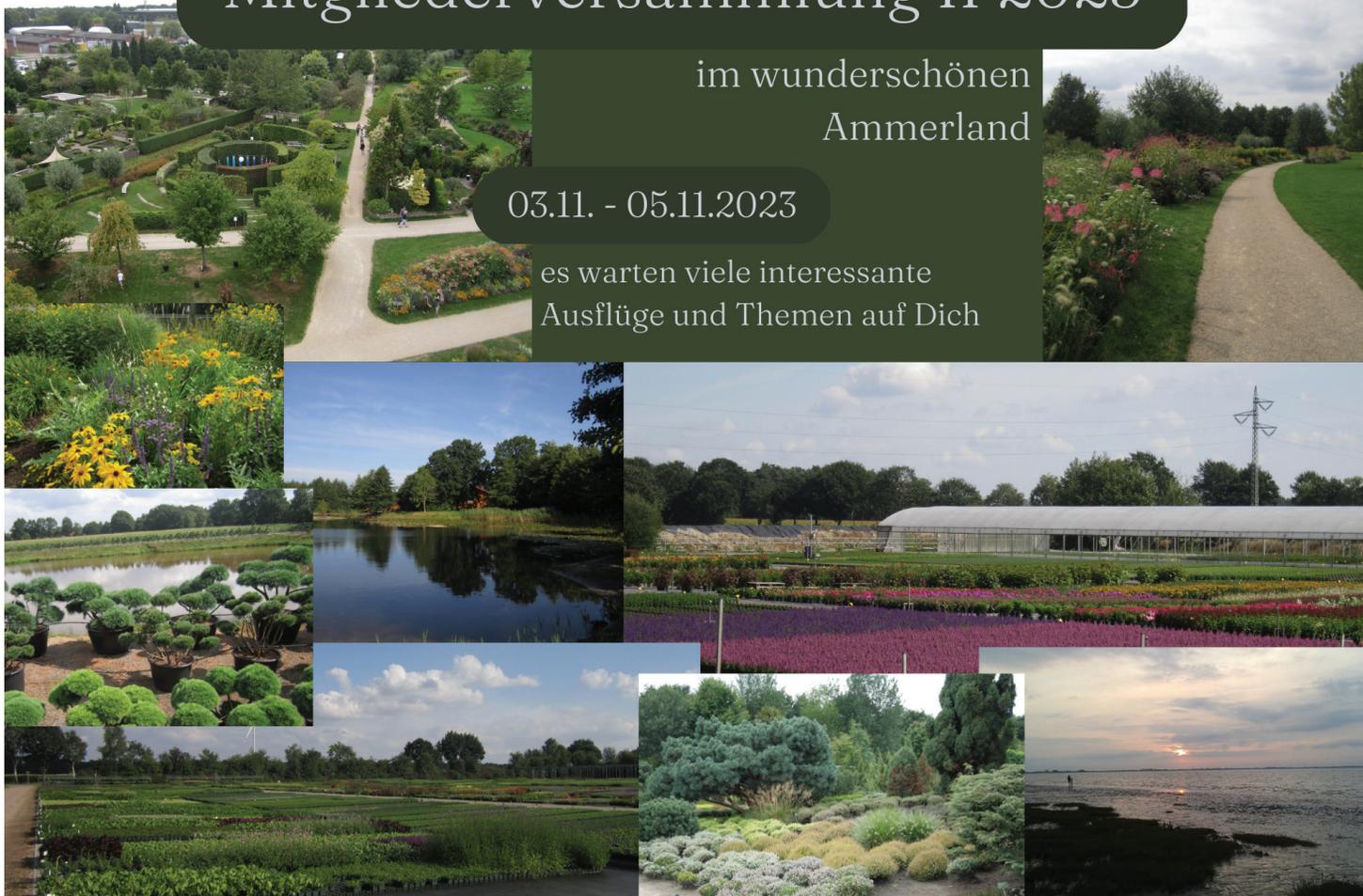
In ihrem Buch „Superpflanzen“ stellt Elke Schwarzer verschiedenste Pflanzen vor, die jedem Wetter gewachsen sind. On top macht sie Vorschläge, wie die Gärten in Zukunft besser für Extremwetterereignisse gewappnet sein können. Sie stellt 84 Stauden, Bäume und Sträucher als Standorthelden für die unterschiedlichsten Situationen vor. Ob es um die Verdrängung von hartnäckigem Unkraut, Hitze und Trockenheit oder mangelnden Schatten geht, Elke Schwarzer schlägt in ihrem Buch für jedes Problem einen Standorthelden vor. Die Lesenden bekommen zunächst Impulse vorgestellt, wie sich vorausschauend Gärtnern lässt. Danach werden die einzelnen Standorthelden vorgestellt und abgerundet wird das Buch durch Bezugsquellen und Angaben von weiterer Literatur, die dem interessierten Lesenden schnell noch mehr Informationen zur Verfügung stellt.

## Mitgliederversammlung II 2023

im wunderschönen  
 Ammerland

03.11. - 05.11.2023

es warten viele interessante  
 Ausflüge und Themen auf Dich



# Naturgarten – einfach machen!

von Natalie Faßmann

In der neuen Ulmer-Reihe „Einfach machen!“ werden verschiedene Themen schnell greifbar aufbereitet. So soll man schnell und einfach in das Gartenglück starten können.

In dem Band zu Naturgärten gibt die Autorin Natalie Faßmann einen Überblick über Zusammenhänge zwischen Maßnahmen im Garten und Angeboten, die man dadurch für Tiere schafft. Sie ist studierte Gartenbauwissenschaftlerin und pflegt selbst einen naturnahen Garten.

Das Buch leitet die Lesenden vom Beginn eines Naturgartens über Anlage von Elementen wie Trockenmauer, Hecken und Teichen bis hin zur angepassten Pflegepraxis im Naturgarten. Sie erläutert liebevoll wie man gleichzeitig für Menschen einen Ort der Kraft und Ruhe im Garten schaffen kann und dabei Angebote für die heimische Tier- und Pflanzenwelt schafft. Besonders spannend sind ihre Erläuterungen für Nutzgärten. Sie beschreibt verschiedene Mög-

lichkeiten, wie man gleichzeitig möglichst naturnah arbeiten kann und trotzdem eigenes Gemüse anbauen kann.

Das Buch ist allen zu empfehlen, die sich einen ersten Überblick zum Thema Naturgarten verschaffen möchten und vielleicht sogar gleich ein eigenes (kleines) Projekt umsetzen möchten.



*Naturgarten – einfach machen! Vielfältige Lebensräume für Igel, Wildbiene & Co. gestalten. Damit es immer brummt und summt Natalie Faßmann, 2023, 160 S., 144 Farbfotos, 22 farbige Zeichnungen, 10 Tabellen ISBN 978-3-8186-1630-4 18 €*



**CEJH-Kongress 2023**  
communauté européenne des jeunes horticulteurs

 **Luxemburg**

 **16. - 22.07.2023**









**Volmary**  
DIE PFLANZENPROFIS

## SICHER DIR DEINE BLÜHENDE KARRIERE!

**Ob Top(f)-Talent oder Quereinsteiger\*in – Bei uns steht für  
Dich alles auf Grün.**

Denn mit uns wirst Du ein wichtiger Teil eines erfolgreichen Züchters und Jungpflanzenproduzenten. Hier findest Du Aufstiegschancen, Weiterbildungsangebote und die Gelegenheit Dich zu entfalten. Ob als Azubi, Gärtner\*in, Meister\*in, Techniker\*in oder Bachelor- / Master-Absolvent\*in bei uns gibt es sichere Arbeitsplätze für alle Qualifikationen.

Du florierst erst so richtig auf internationalem Terrain?  
Dann verwurzele Dich bei einem unserer globalen Standorte und profitiere auch hier von attraktiven Entwicklungsmöglichkeiten.

**Bewirb Dich jetzt und lass Deine Karriere aufblühen!**  
Weitere Infos findest Du online unter: [www.volmary.com/karriere](http://www.volmary.com/karriere)



**JETZT  
BEWERBEN**



# IMPRESSUM

### Herausgeber und Verleger:

Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner  
(Adj e.V.), Gießener Str. 47, 35305 Grünberg,  
Tel.: 06401 91 01 79, Fax: 06401 91 01 76,  
E-Mail: [info@junggaertner.de](mailto:info@junggaertner.de)

### Redaktionelle Verantwortung:

Eva Domes, David Moeser

**Satz und Gestaltung:** Stefanie Eiser

### Anzeigenverwaltung:

Simone Schneider, Vera Thihatmer

**Bezugspreis:** 3,25 Euro,

im Mitgliedsbeitrag enthalten

**Erscheinungsweise:** Vierteljährlich

(jeweils Anfang Januar, April, Juli und Oktober)

**Auflage:** 2.500 Exemplare

**Titelbild:** Eva Domes

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.  
Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung oder Nachlieferung.



**Du suchst für Dein Unternehmen einen jungen, engagierten  
und motivierten Menschen mit einer Gärtnerausbildung?**

**Du bietest für interessierte junge Menschen  
einen Praktikumsplatz im Gartenbau an?**

**Du möchtest Dein Unternehmen, Deine Schule,  
Deine Fortbildungsmöglichkeiten etc. beim gärtnerischen  
Berufsnachwuchs bekannter machen?**

**Dann nutze die Junggärtner-info und veröffentliche  
in einer der nächsten Ausgaben Deine Anzeige.**

Preise und Anzeigenformate erfährst Du auf  
unserer Homepage [junggaertner.de](http://junggaertner.de)  
unter „Mediadaten“ oder telefonisch unter  
06401 91 01 79.

Wir freuen uns über unaufgefordert eingesandte  
Manuskripte. Der Abdruck erfolgt honorarfrei.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die  
Meinung des Verfassers wieder, nicht die der  
Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Bei-  
träge redaktionell zu bearbeiten und Leserbriefe  
sinngemäß zu kürzen.



**Junggärtner**

Weiterbilden. Weiterkommen.

# Schlauzubi-Hefte

Die Schlauzubihefte liefern zu 17 verschiedenen Themen kompakt und leicht verständlich zusammengefasst alle nützlichen Informationen zu dem jeweiligen Thema. Der Inhalt stammt von Uwe Bienert.



Wir bieten Schlauzubis an für

- Be- und Entwässerung
- Botanik
- Dachbegrünung
- Fassadenbegrünung
- Gartenbaugeschichte
- Gartenteiche und Bachläufe
- Gehölzbestimmung 1 Grundlagen
- Gehölzbestimmung 2 Laubgehölze
- Mauerbau
- Maschinen und Geräte 1
- Maschinen und Geräte 2
- Natursteinpflasterung
- Pflanzen auf der Baustelle
- Prüfungsvorbereitung
- Rasenbau
- Schwimmteiche
- Treppenbau



Die Schlauzubis sind erhältlich über unseren Shop.



## Junggärtner

Weiterbilden. Weiterkommen.

# Junggärtner- Generationentreffen

Vernetzung und Austausch

Aktuelle und ehemalige Junggärtner\*innen kommen zusammen und tauschen sich aus. Gemeinsam werfen wir einen Blick in die Zukunft und beschäftigen uns mit aktuellen Herausforderungen des Gartenbaus



Bildungsstätte Gartenbau in Grünberg



22.09. - 24.09.2023

Anmeldung

